

**Auswertungen aus dem  
1. Kölner Bürgerhaushalt  
Vorlage im Ausschuss  
Umwelt, Gesundheit und Grün**



**Cluster:  
Godorfer Hafen/Sürther Aue**

# Bestenliste Bürgerhaushalt 2008

## Grünflächen

Rang	Vorschl. Nr.	Stimmen		Pro abzgl. Kontra	Überschrift	Vorschlagstext	Ausschuss	
		Pro	Kontra					
<b>Cluster: Godorfer Hafen/Sürther Aue</b>								
	4	2012	179	46	133	Kein Ausbau Godorfer Hafen	Der größte Teil des Kölner Südens würde es begrüßen, wenn man das Naturschutzgebiet "Sürther Aue" erhält, anstatt in den Ausbau des Godorfer Hafens - Kostenpunkt 60 Millionen Euro - zu investieren. Das veranschlagte Geld sollte lieber in weitaus sinnvollere und dringendere Maßnahmen in Köln gesteckt werden. Nähere Infos unter "www.suerther-aue-retten.de oder buergerbegehren-hafen.de"	UGG
	4a	1651	70	19	51	Sürther Aue unantastbar	Ich schlage vor, das viele Steuergeld, das zum Ausbau des Godorfer Hafens verwendet werden soll, zu sparen. Es wäre zudem nützlich, dem Naturschutz im Kölner Süden mehr Aufmerksamkeit zu widmen, da eh´ schon viel Geld in den Hochwasserschutz fließen muss und fließt und der Neubau eines Hafenbeckens kontraproduktiv wäre. Ich beobachte seit über 10 Jahren, die ich nun im Kölner Süden lebe, wie Ackerland und sonstige Freiflächen mit Neubauten besetzt werden. Zudem droht nun auch die Bebauung des Sürther Feldes. Es ist daher wichtig, die ausgewiesenen Naturschutzflächgen zu erhalten. Das Klima wird nicht bsser ohne sie - und das gilt dann für die ganze Stadt, die von Chemie-Firmen umgeben ist. Man bedenke: wat weg is´, is´weg!	UGG
	4b	974	47	13	34	hier könnte man viel sparen	Lassen Sie die Sürther Aue so wie sie ist. Jeder Mensch braucht Luft zum Atmen. Dazu brauchen wir die "grünen Lungen". Bitte stoppen Sie den Ausbau des Godorfer Hafens. Sie sparen damit 60 Millionen Euro. Damit können Sie Strassen reparieren, die es dringendst nötig haben. Nicht nur im Osten der BRD.	UGG
	4c	996	38	14	24	Sürther Aue erhalten	Bürger wehrt Euch gegen den Ausbau des Godorfer Hafens. Wir brauchen das Naturschutzgebiet in unserer Nähe in der es so wieso schon viel Industrie gibt. Wir brauchen definitiv keinen Godorfer Hafenausbau, der dem Kölner Süden nur Lärm, Dreck und hohes Verkehrsaufkommen (inklusive kaputte Straßen) durch die LKW's in Aussicht stellt. Vor allem würde dadurch nur Geld verschleudert, welches besser angelegt werden könnte. Mein Vorschlag: Sparen Sie das Geld vom Hafenausbau und nutzen Sie es für die Sicherheit, Bildung und Sauberkeit in Köln.	UGG

Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später	
4	2	Sparen		x						Die Bezirksregierung Köln hat am 30.08.2006 den Plan der Häfen und Güterverkehr Köln AG zum Ausbau des Hafens Köln-Godorf um ein weiteres Hafenbecken (Becken IV) mit der entsprechenden Hafeninfrastuktur festgestellt. Auf der Basis dieses Planfeststellungsbeschlusses und eines weiteren Gutachtens zur Wirtschaftlichkeit des Hafenausbaus haben sich der Rat der Stadt Köln und mehrere Fachausschüsse des Rates mit dem Thema auseinandergesetzt. Als Ergebnis dieser intensiven politischen Diskussion hat sich der Rat der Stadt Köln in seiner Sitzung am 30.08.2007 mehrheitlich für den Ausbau des Godorfer Hafens ausgesprochen. Gegen diesen Ratsbeschluss hat eine Bürgerinitiative der Ausbaueegner ein Bürgerbegehren gestartet, entsprechende Unterschriften gesammelt und der Verwaltung übergeben. Die Unterschriftenlisten liegen zur Prüfung bei -01-.
4a	2	Sparen		x						siehe Bemerkung zu Rang 4
4b	2			x						siehe Bemerkung zu Rang 4
4c	2	Sparen		x						siehe Bemerkung zu Rang 4

Rang	Vorschl. Nr.	Stimmen		Pro abzgl. Kontra	Überschrift	Vorschlagstext	Ausschuss
		Pro	Kontra				
4d	968	38	14	24	60 Millionen Euro für das Gemeinwohl!	Kein Ausbau des Godorfer Hafens! Denn das spart mindestens 60 Millionen Euro. Ein Containerhafen in Godorf ist unwirtschaftlich. Dieses Geld könnte sinnvoller in Stadtbäder (die eins nach dem anderen geschlossen werden), in Anlagen für den Schulsport, in die Gestaltung von Plätzen, wo für Jung und Alt, Klein und Groß tatsächlich Möglichkeiten der Begegnung und Kommunikation geschaffen werden.	UGG
4e	2926	29	11	18	Grünflächen erhalten statt Hafens bauen	Warum werden in Köln für viel Geld Grünflächen zerstört, wobei der Godorfer Hafen wirtschaftlich nicht sinnvoll ist und wieder ein Naherholungsgebiet zerstört wird. Ich schlage vor das Naturschutzgebiet Sürther Aue zu erhalten, keinen Hafen zu bauen und uns, den Kölner Bürgern, viel Geld zu sparen.	UGG
4f	981	26	8	18	Erhalt der Sürther Aue	Ich halte es für wirtschaftlicher, die Kapazität des Niehler Hafens auszuweiten und dadurch ein sehr stark frequentiertes Naherholungsgebiet. zu erhalten.	UGG
4g	1815	30	13	17	Erhalt der Sürther Aue	der erhalt der sürther aue würde milionen sparen, weil damit der hafens nicht gebaut würde. eine prüfung, ob der niehler hafens nicht statt dessen besser genutzt werden würde, wäre erwünschenswert. auenvogel	UGG
4h	5443	23	6	17	kein geld ausgeben für hafenausbau, zerstörung eines naturschutzgebiets	kein ausbau des godorfer hafens und damit erhalt des naturschutzgebiets sürther aue bzw. einsparung von 60 mio. eur	UGG
4i	750	28	12	16	60 Mio sparen!	KEIN Ausbau Godorfer Hafen!! Bürgerbeteiligung bei wichtigen Ausgaben!	UGG
4j	1173	28	13	15	Naturschutz Sürther Aue	Ich fordere mehr Geld in den Naturschutz (z.B Sürther Aue) zu investieren und stattdessen viel, viel Geld für den Ausbau des Godorfer Hafens zu sparen. Denn das hat sicher nichts mehr mit Umweltschutz oder Bürgerfreundlichkeit zu tun und neue Arbeitsplätze werden auch nicht geschaffen.	UGG
4k	953	26	11	15	Sürther Aue erhalten	Die Sürther Aue ist eines der wenigen Naturschutzgebiete in Köln. Umzingelt von Chemieanlagen, Gewerbe, Autobahn und Wohnbebauung ist die Sürther Aue eine kleine Oase, die Tieren und Pflanzen Heimat und Lebensraum bietet in dieser unwirtlichen Umgebung. Wir Menschen brauchen die Natur - sie ist auch Heimat für uns.	UGG

Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später	
4d	2	Sparen		x						siehe Bemerkung zu Rang 4
4e	2	Sparen		x						siehe Bemerkung zu Rang 4
4f	2	Ausgabe		x						siehe Bemerkung zu Rang 4
4g	2	Sparen		x						siehe Bemerkung zu Rang 4
4h	2	Sparen		x						siehe Bemerkung zu Rang 4
4i	2	Ausgabe		x						siehe Bemerkung zu Rang 4
4j	2	Sparen		x						siehe Bemerkung zu Rang 4
4k	2	Ausgabe		x						siehe Bemerkung zu Rang 4

Rang	Vorschl. Nr.	Stimmen		Pro abzgl. Kontra	Überschrift	Vorschlagstext	Ausschuss
		Pro	Kontra				
4l	2995	25	11	14	Keine 60 Millionen Euro verpulvern !!!!!	Sehr geehrte Damen und Herren, der Ausbau des Godorfer Hafens ist nicht nötig und somit auch nicht nachvollziehbar. Die anfallenden Kapazitäten können ohne weiteres auf den Niehler Hafen ausgeweitet werden und den Menschen im Kölner Süden bleibt das beliebte Erholungsgebiet "Sürther Aue" bestehen. Wenn ich an die politischen Entscheidungen in dieser Angelegenheit denke, macht sich grenzenlose Wut in meinem Bauch bemerkbar. Wenn unsere Politiker im Rat der Stadt Köln auch nur einen Funken Anstand besitzen, würden sie endlich mal den Kopf zum Denken gebrauchen und 60 Millionen Euro !!! nicht für einen Hafenausbau verschwenden, den eh niemand will, sondern das Geld an den Stellen einsetzen, wo es auch dringend benötigt wird. Hauptsache das Konto der Herren ist monatlich dick gefüllt. Mit freundlichen Grüßen Oliver Müller	UGG
4m	979	25	11	14	Godorfer Hafen erhalten = 30 Mio. EUR sparen	Die Überschrift sagt alles. Diese unsinnige geplante Investition kann sich die Stadt Köln sparen und das Geld in etwas sinnvollem Investieren.	UGG
4n	1873	25	14	11	Sürther Aue	Erhalten Sie die Sürther Aue und stoppen Sie den Hafenausbau. Das verhindert eine wirtschaftliche Fehlinvestition, rettet ein wichtiges Naherholungsgebiet und spart 30 Mio. €. Dieses Geld sollte in eine sinnvolle Jugendarbeit investiert werden, um die Zukunft unserer Gesellschaft zu sichern.	UGG
4o	957	20	9	11	Erhalt der Sürther Aue	Kein Hafenausbau	UGG
4p	769	53	24	29	Kein Ausbau Godorfer Hafen	das sind 60 Mio in den Sand gesetzt u. ein Nat.-Schutzgebiet vernichtet!	UGG



Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später	
4l	2	Sparen		x						siehe Bemerkung zu Rang 4
4m	2	Sparen		x						siehe Bemerkung zu Rang 4
4n	2			x						siehe Bemerkung zu Rang 4
4o	2	Sparen		x						siehe Bemerkung zu Rang 4
4p	2	Sparen		x						siehe Bemerkung zu Rang 4



**Cluster:  
Grüngürtel, Grünzüge - Erhalt, Ausbau**

Rang	Vorschl. Nr.	Stimmen Pro	Stimmen Kontra	Pro abzgl. Kontra	Überschrift	Vorschlagstext	Ausschuss	
<b>Cluster: Grüngürtel, Grünzüge - Erhalt, Ausbau</b>								
	19	741	54	7	47	Erhalt des Grüngürtels	Umsetzung der Empfehlungen der Kölner Grün Stiftung gemeinnützige GmbH in ihrer Studie <a href="http://www.koelner-gruen.de/CMS/Projekt__Studie.mfpx">http://www.koelner-gruen.de/CMS/Projekt__Studie.mfpx</a>	UGG
	54	3382	17	0	17	Grünzug um Köln	Mein Vorschlag wäre, endlich den Grüngürtel um Köln zu erweitern d.h. von Weiden über Junkersdorf bis zum Grüngürtel. Der Stadtteil Weiden sollte unbedingt mit dem Grün der Stadt verbunden werden. Keine Bebauung mehr an der Kronstädterstraße!! Gerda Damm, Pestalozzistr.3 50858 Köln	UGG

Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später	
19	3	Ausgabe	x		150.000	500.000	500.000	500.000	500.000	Der Vorschlag wird befürwortet. Es besteht die Absicht, die Empfehlungen sukzessive umzusetzen. Neben der Spenden-Sammlung durch die Stiftung sind dafür komplementäre Haushaltsmittel notwendig.
54	3	Ausgabe	x							Kein Beschluss derzeit erforderlich. Der B-Plan für das Gebiet ist im Aufstellungsverfahren. Nach Satzungs-Beschluss ist die Verwaltung bemüht, die Grundstücke zu erwerben und den Grünzug West auszubauen.



**Cluster:  
Plätze, Platzgestaltung**

Rang	Vorschl. Nr.	Stimmen		Pro abzgl. Kontra	Überschrift	Vorschlagstext	Ausschuss
		Pro	Kontra				
<b>Cluster: Plätze, Platzgestaltung</b>							
	29	3535	27	1	26	fussgängerorientierte Gestaltung des Barbarossaplatzes Ich wünsche mir, dass der Barbarossaplatz, der einer der unschönsten und im Untergrund (Rohrleitungen, Kanalisation) schlecht abgesicherter Orte Kölns ist, langfristig hauptsächlich von den Bahnen der KVB und den Fußgängern genutzt wird - vielleicht mit Grünanlagen und Cafes versehen	VA
	86	3800	12	0	12	Deutz, Reischplatz oder Von-Sandt-Platz verschönern Sowohl der Von-Sandt-Platz als auch der Reischplatz bedürfen dringend der Renovierung. Es gibt einen Verein, der einen Brunnen für den ehemaligen Deutzer Wirt Hans Lommerzheim stiften möchte. Vielleicht könnte die Stadt Köln in Zusammenarbeit mit diesem Verein einen der beiden Plätze neu gestalten? <a href="http://www.lommi-brunnen.de">www.lommi-brunnen.de</a>	UGG, JHA



Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später	
29	1	Ausgabe	x	x						Der Bereich liegt im Untersuchungsgebiet des städtebaulichen Masterplans, dessen Ergebnis abgewartet werden muss. Auf dieser Grundlage muss dann in Abstimmung mit allen beteiligten Ämtern über die Gestaltung und Nutzung der Platzfläche entschieden werden.
86	1	Sparen	x							Kein Beschluss erforderlich. Der Spielplatz ist schwermetallbelastet. Mit der Planungsentwurf zur Sanierung wurde 2007 begonnen und liegt bereits vor. Mit Baumassnahme/Umgestaltung wird voraussichtlich 2008 begonnen. Die Finanzierung erfolgt über 51 mit 80.000,-€ plus Planungskosten und über 67 mit 25.000,-€. Mit dem Verein wird wegen der Spende für den Brunnen Kontakt aufgenommen.



**Cluster:**

**Verkehr (Geschwindigkeit, Führung, Ampelanlagen, Kreisverkehr, Fußgänger, Beschilderung etc.)**

Rang Vorsch. Stimmen Pro abzgl. Überschrift Vorschlagstext  
 Nr. Pro Kontra Kontra

Ausschuss

Cluster:	Verkehr (Geschwindigkeit, Führung, Ampelanlagen, Kreisverkehr, Fußgänger, Beschilderung etc.)						
18	1978	51	2	49	Verbindung Rheinpark-Mülheim	Ich wünsche mir eine gut ausgebaute Verbindung vom Rheinpark (Jugendpark) über die hafenbrücke nach Mülheim. Der heutige Zustand dieser Verbindung ist trostlos und eine Zumutung und zeigt, dass Mülheim immer noch als Hinterhof Kölns behandelt wird. Es gibt zur Zeit nur einen schmalen, gefährlichen Holperweg auf dem Damm, der auch noch in Höhe Jugendpark durch eine Rohrkonstruktion zum Hindernis für Fahrradfahrer und Kinderwagen (von Rollstuhlfahrern ganz zu schweigen) wird. Einen Weg unterhalb des Dammes gibt es schon seit Jahren nicht mehr. Und der Zugang zur Hafibrücke auf der Mülheimer Seite ist so verkommen und ungepflegt, dass man sich für Köln schämen muss.	UGG
73	3379	14	0	14	Kreisverkehre schön gestalten	Die Kreisverkehre in Köln sind optisch ein Greuel. Während die Nachbargemeinden wunderschön begrünte und gestaltete Kreisverkehrinseln haben, sprießt in Köln das Unkraut. Warum? In Nachbargemeinden machen dieses Gestaltung und Unterhalt private Gärtnereien. Diese können dafür auch auf den Inseln werben. Mit vier Schildern in der Größe DIN A 2. In Köln will man das offiziell auch. In Wahrheit aber sind die Auflagen so hoch, das es sich für die Gärtnereien nicht lohnt. Diese müssen beim bepflanzen und pflegen der Inseln Verkehrspläne einreichen, damit der Innenbereich der Inseln abgesperrt wird. Aus Sicherheitsgründen! Diese Pläne kosten ein Heidengeld, bis zu 1000 €. Die Städtischen Arbeiter aber setzen einfach, wenn überhaupt, zwei rot-weiße Hütchen und fange mit dem oberflächlichen Unkraut jäten an. Die Werbung, die die privaten Gärtnereien machen dürfen, beschränkt sich auf 2 DIN 3 große Werbeflächen, nicht 4 DIN A 2 Flächen wie bei den Nachbargemeinden. Und deswegen lohnt es sich für private Gärtnereien nicht. Warum das alles? Personal beim Amt für Landschaftspflege wäre überflüssig, müsste entlassen werden. Und dann hält man zusammen, macht die Anforderungen immens hoch, und keiner interessiert sich dafür. Alles bleibt beim alten. Kostet viel Geld an Unterhaltung. Und ist dennoch häßlich und unbepflanzt. Durch eine Privatisierung hätte man überhaupt keine Unterhaltskosten für die Mittelinsel mehr, zudem wären sie wunderschön. Deswegen mein Vorschlag - die Stadtverwaltung hat bei den Vorgaben für die Gestaltung der Mittelinselflächen die gleichen Vorgaben zu machen wie die benachbarten Gemeinden. Dann würden wir Kölner endlich nicht neidisch über den Stadtrand gucken.	UGG

Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später	
18	9	Ausgabe	x	x						Der Vorschlag wird abgelehnt. Der im Vorschlag angesprochene Bereich befindet sich im Landschaftsschutzgebiet. Weil es sich bei dem unteren Weg um eine Überflutungsfläche handelt, müsste eine Wegeverbindung mit Asphalt vorgenommen werden, da eine wassergebundene Wegefläche durch die ständige Überflutung weggespült würde. Ein Asphaltweg würde aber dem Landschaftsschutz entgegenstehen und kann somit nicht umgesetzt werden. Bei dem oberen Weg ist geplant, ihn befahrbar zu machen. Für die Pflege der Bäume in dem Bereich ist das Wasser- und Schifffahrtsamt zuständig.
73	0	Sparen	x							kein Beschluss erforderlich



**Cluster:  
Baumpflanzungen, Bäume**

Rang	Vorschl. Nr.	Stimmen		Pro abzgl. Kontra	Überschrift	Vorschlagstext	Ausschuss
		Pro	Kontra				
<b>Cluster: Baumpflanzungen, Bäume</b>							
8	1549	103	1	102	Straßenbäume	So viel Geld wie möglich muss in die Anpflanzung neuer Straßenbäume investiert werden. Die Fällungen in den vergangenen Jahren haben das Klima in Köln verschlechtert. Mein Vorschlag ist ein volkswirtschaftlicher Sparvorschlag, denn Bäume senken die Temperatur in den jeweiligen Straßen und verringern damit die Zahl der Herzanfälle (es gibt entsprechende med. Gutachten dazu), sie verbessern die Luftqualität und senken den Lärm in Wohngebieten, dies dient der Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger. Es dürfen ruhig Auto-Parkplätze für die Anpflanzung genutzt werden, denn ein Autoparkplatz nutzt nur einem einzelnen Autobesitzer, ein Baum nutzt dagegen allen.	UGG
8a	3918	10	0	10	Pflanzung von Bäumen	Dieser Vorschlag wurde schriftlich eingereicht und von der Redaktion eingegeben: Anonym wird folgendes vorgeschlagen: Pflanzung von 10 neuen Bäumen für jeden abgesägten Baum.	UGG
20	1044	46	1	45	Bäume	Vor einigen Jahren wurden Bäume gefällt, die angeblich krank waren, z.B. bei uns in der Moltkestrasse im Belgischen Viertel. Es ist eigentlich eine sehr schöne Allee, aber die Lücken wurden nie neu bepflanzt. Stattdessen stehen überall noch die Baumstümpfe rum. Es wäre schön wenn hier wieder junge Bäume gepflanzt würden - gut für die Luft in unserer Stadt, und auch besser für die Optik!	UGG
34	799	24	0	24	Bäume gegen Tristesse	Leider bietet die Kölner Innenstadt immer wieder ein trauriges Bild. So auch die Alteburger Strasse in weiten Abschnitten. Nachdem in bestimmten Bereichen die Bürgersteige ausgebaut wurden bietet sie aber nach wie vor ein häßliches Bild. Warum nicht die Allee auf den ersten Metern der Alteburger Strasse weiterführen? Man braucht nur diese beiden Abschnitte nur zu vergleichen um erleben zu können wie eine Begrünung eine Straße lebenswerter und ansehlicher macht. Herzliche Grüsse Maic Marten	UGG
43	2329	21	2	19	Stadt- aufwertung durch Bäume	Dér Wilhelm Sollmann Straße zu einer Allee verhelfen Dies sollte für alle Großen sowie Haupteinfahrtstraßen in Köln gelten. Mehr Bäume = bessere Luft und mehr Lebensqualität. Köln wird von Außenstehenden die Köln besuchen immer als Stadt mit wenig Grün aber dafür mit viel Dreck bezeichnet. Da die Regio 2010 diese Straßen am Rand von Köln (z.B Kölner Norden) nicht mit in Ihrer Planung hat, ist dort dringend Handlungsbedarf. Auch die Schienen der KVB könnten begrünt werden siehe Amsterdamer Str. Linie 19 oder Aachener Str. Lindenthal (einfach weniger Aufsichtsratsfahrten, dann ist das Geld dafür schnell da).	UGG



Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später	
8	0	Sparen	x		100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	Der Vorschlag wird befürwortet. Zurzeit sind 1.857 Straßenbaumfehlstellen registriert. Jährlich müssen im Durchschnitt ca. 200 Straßenbäume aus unterschiedlichen Gründen gefällt werden. Im Rahmen der im Hpl-Entwurf vorgesehenen Mittel sollen 476 Fehlstellen sollen in der Pflanzperiode Herbst/Frühjahr 2007/2008 bepflanzt werden. Darüber hinaus sollen ca. 220 Bäume in Grünanlagen und auf Spielplätzen als Ersatz für gefällte Bäume gepflanzt werden. Die Mittel dafür wurden im Hpl.-Entwurf der nächsten Jahre angemeldet. Um die Fehlstellen schneller zu besetzen ist eine jährliche Erhöhung der Mittel um 100.000 Euro wünschenswert.
8a	0	Ausgabe	x							siehe Bemerkung zu Rang 8
20	1	Ausgabe	x							In der Moltkestr. sind 6 Fehlstellen registriert, die in der Pflanzperiode 2008/9 besetzt werden sollen. In der Neustadt (Nord und Süd) sollen an den registrierten 187 Fehlstellen in der Periode 2007/8 46 Bäume gepflanzt werden. Der Vorschlag wird umgesetzt.
34	1	Ausgabe		x						Der Vorschlag wird abgelehnt. Die Alteburger Straße hat im Teilabschnitt zwischen Ubierring und Maternusstraße/ Kurfürstenstraße eine Breite von 30 Metern. Hier steht eine doppelreihige Kastanienallee in der Straßenmitte. Zwischen Maternusstraße/ Kurfürstenstraße und Teutoburger Straße haben die Häuser einen Abstand von 20 Metern zueinander. Für eine Fortführung der Allee fehlt der entsprechende Platz. Zur Zeit wird der Straßenraum neu gestaltet und mit 7 Bäumen begrünt werden. Bis Ende Januar 08 sollen 6 Boulevard- oder Sumpfeichen und 1 Zelkowie gepflanzt werden.
43	0	Ausgabe		x						Der Vorschlag wird abgelehnt. Bereits in der Vergangenheit wurden die Voraussetzungen einer stadtgestalterisch prägenden Baumpflanzung in der Wilhelm Sollmann Str. fachtechnisch von der Verwaltung geprüft. Im Ergebnis wurde aufgrund der Leitungstrassen eine Baumpflanzung abgelehnt.

Rang	Vorschl. Nr.	Stimmen		Pro abzgl. Kontra	Überschrift	Vorschlagstext	Ausschuss
		Pro	Kontra				
55	1485	19	3	16	Baumschutz durchsetzen	Die existierende Baumschutzsatzung soll einerseits durchgesetzt und verstärkt angewandt werden, indem die Bäume Kölns besonders an den Straßen wie vorgesehen geschützt und gepflegt werden. Insbesondere Parkflächen für Fahrzeuge sollen gesperrt und der Boden aufgelockert werden. Lücken in AlleePflanzungen sollen durch Nachpflanzung geschlossen werden und in Neubaugebieten zwingend vorgeschrieben werden. Dabei soll der Schwerpunkt auf heimischen Arten liegen.	UGG
57	1669	17	1	16	Walnussbäume Flehbachaue	Anpflanzung von Walnussbäume in der Flehbachaue am Spielplatz, gegenüber Flehbachstraße und im weiteren Verlauf des Flehbachs. Mit Genehmigung würde ich den ein oder anderen Baum auch selber pflanzen. Die Walnuss wurde zum „Baum des Jahres 2008“ ausgerufen. Wegen fehlender Nachpflanzung gingen die Walnuss-Bestände in Deutschland stark zurück, so das „Kuratorium Baum des Jahres“. „Wir sollten uns mehr um diesen typischen Hausbaum, unseren guten, alten Freund kümmern“ forderte der Kuratoriums-Vorsitzende Silvius Wodarz. Der Walnussbaum hat gleich zwei Dinge von höchster Qualität zu bieten: edelstes Holz und beste Nüsse.	UGG
62	3132	16	1	15	Bäume am Richard-Wagner-Str.	Mein Vorschlag: Bäume am Richard-Wagner-Str. pflanzen, und nicht auf dem Bürgersteig parken lassen, es gibt jetzt kaum Platz fuer die Fussgaenger. Die Bäume werden auch die Strasse leiser machen.	UGG
65	4380	15	0	15	Haltestelle Leuchterstr. / Zeisbuschweg	Die Bushaltestellen am Zeisbuschweg unterliegen keiner sozialen Kontrolle durch Anwohner etc. Besserung könnte sich hier ergeben, wenn beide Haltestellen von der Haltestelle der Linie 4 einzusehen wären. Dies könnte man erreichen, indem die bewachsene Fläche zwischen Zeisbuschweg und An den Buchen in eine Wiese mit z.B. wenigen Obstbäumen umgestaltet. Dies würde zudem für mehr Sicherheit auf dem Fußweg zur Strasse An den Buchen führen und sich gut ins Landschaftsbild einpassen.	UGG
72	3778	14	0	14	Plan zum Pflanzen von Bäumen	Dieser Vorschlag wurde schriftlich eingereicht und von der Redaktion eingegeben: Frau Herrmann schlägt vor, als Beitrag zur Reduzierung des CO2 sollte die Stadt ein Plan zum Pflanzen von Bäumen entwerfen und die Bevölkerung zur aktiven Mithilfe auffordern.	UGG
83	906	13	1	12	Straßenbäume	Bepflanzung der Berrenrather Str. mit Bäumen ab der Universitätsstraße bis zum Militärring	UGG

Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später	
55	0	Ausgabe	x							Kein Beschluss erforderlich. Die Vorgaben der Baumschutzsatzung werden beachtet und entsprechend verfahren. Neupflanzungen siehe auch Rang 8, Vorschlag 1549.
57	8	Ausgabe	x	x						Grundsätzlich ist eine Baumspende möglich, aber nicht in dem angesprochenen GLB. Ein Walnussbaum passt nicht hier hinein. Der Vorschlag wird abgelehnt.
62	1	Ausgabe		x						Der Vorschlag wird abgelehnt. Die Straße ist von hoher und sehr dichter Bebauung geprägt. In dem relativ schmalen Straßenprofil befinden sich neben der Fahrbahn, eine Straßenbahnlinie, sowie Radwege.
65	9	Ausgabe		x						Der Vorschlag wird abgelehnt. Es handelt sich um einen ca. 50 jährigen Waldbestand im Landschaftsschutzgebiet. Die Umwandlung in eine Wiese müsste gemäß Landesforstgesetz von der unteren Forstbehörde im Rahmen eines Waldumwandlungsverfahrens genehmigt werden. Wegen der besonderen Funktionen des Waldes (Sicht-, Lärm-, Immissions- und Wasserschutz) an dieser Stelle ist die Umwandlung nicht genehmigungsfähig. Anstatt in den Wald einzugreifen, könnte die Sicherheit durch bauliche Veränderung im Bereich der Haltestelle (z.B. Beleuchtung) verbessert werden.
72	0	Ausgabe	x							Der Vorschlag wird befürwortet. Die Bevölkerung wird bereits zur Mithilfe aufgefordert, entsprechende gestaffelte Pläne sind vorhanden, der Vorschlag ist nicht Haushaltsrelevant.
83	3	Ausgabe		x						Der Vorschlag wird abgelehnt. Die Berrenrather Straße gehört zu den vielen, bereits untersuchten Straßen in Köln die aufgrund des Straßenprofils und den vielen Versorgungsleitungen eine Baumpflanzung nicht zulassen. Umfangreiche Planvereinbarungen, verbunden mit Kostenträchtigen Umbau des Versorgungsnetzes sind erforderlich um ein Baumpflanzung zu ermöglichen.

Rang	Vorschl. Nr.	Stimmen		Pro abzgl. Kontra	Überschrift	Vorschlagstext	Ausschuss
		Pro	Kontra				
90	2961	13	2	11	Niehler Straße muß schöner werden !	Die Niehler Straße ist ein Schandfleck! Nur Autos, LKWs, die mit oft mehr als 50 km/h durchfahren. Abgase ohne Ende! (Auch von den KVB-Bussen). Die Niehler Straße braucht Bäume!! Nicht nur an die Amsterdamer Straße oder die Neusser Straße denken ! Auch an der Niehler Straße leben Menschen.	UGG

Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später	
90	5	Ausgabe	x	x						Der Vorschlag wird grundsätzlich befürwortet. Es ist jedoch eine Prüfung erforderlich. Die Niehler Straße ist in ihrer gesamten Länge vom Profil unterschiedlich strukturiert, wobei es durchaus Abschnitte gibt, die für eine potentielle Straßenbaumpflanzung interessant erscheinen. Die Westseite zwischen Flora- und Xantener Straße ist so ein Abschnitt und müsste untersucht werden. Eine Kostenangaben kann erst nach erfolgter Untersuchung erfolgen.



**Cluster:  
Grünanlagen, Grünflächen, Gewässer -  
Pflege, Unterhaltung**

Rang	Vorsch. Nr.	Stimmen		Pro abzgl. Kontra	Überschrift	Vorschlagstext	Ausschuss	
		Pro	Kontra					
<b>Cluster: Grünanlagen, Grünflächen, Gewässer - Pflege, Unterhaltung</b>								
	1	1349	267	29	238	Hände weg vom Kölner Grün	In Köln werden zu viele Genehmigungen für Baumfällungen erteilt oder illegal gefällt. Es dauert ein Menschenleben, bis ein neuer Baum wieder ein Baum ist mit all seiner ökologischen Vielfalt. Deswegen das Grünflächenamt stärken mit mehr Personal und für die Bürger mehr Infos und Öffentlichkeitsarbeit bei Pflegemaßnahmen und Fällungen im Inneren und Äußeren Grüngürtel und in den vielen kleinen Parks.	UGG
	9	1154	102	6	96	Biodiversität fördern und Kosten sparen durch Wildblumen-ansaat	Viele Grünflächen werden mehrmals im Jahr gemäht. Eine Wildblumenwiese muss nur zwei mal im Jahr gemäht werden. Ich schlage vor, alle Neugrünflächen und Teile der bestehenden Flächen mit anerkannten heimischen Wildblumenmischungen anzusäen um die Mähkosten zu sparen und gleichzeitig etwas für die Biodiversität und den Erholungswert zu tun: Wildblumen erhöhen die Anzahl der Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und Vögel, reine Grünflächen sind öde.	UGG
	9a	3721	15	0	15	Wildwiesen in Parks	Es wäre richtig was fürs Auge und auch für die Natur, wenn EIN TEIL der Rasenflächen in unseren Parks in Wildwiesen umgewandelt würde. Damit meine ich Wiesen, auf denen viele verschiedene wilde Gräser und Wildblumen wachsen. Da finden Insekten Nahrung, und über viele Insekten freuen sich die Vögel. Das wäre ein Stück mehr Natur für die Stadt. Außerdem sehen solche Wildwiesen schön "plüschig" aus und haben eine hübsche unterschiedliche Farbtonung je nach Jahreszeit. Wer das Naturschutzgebiet am Westend kennt: So ähnliche Flächen könnten das sein. Der angenehme Nebeneffekt für die Stadt wäre nicht nur, dass die Natur gestärkt würde, sondern man müsste auch weniger Flächen pflegen und mähen. Das spart Geld. Außerdem ist anzunehmen, dass auf diesen Flächen weniger Müll anfällt, weil zum Liegen und Picknicken die Rasenflächen genommen werden. Das heißt, das Areal zur ständigen Pflege wird kleiner.	UGG



Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später	
1	0	Ausgabe	x		175.000	175.000	175.000	175.000	175.000	In 2008 werden alle vakanten Stellen nach den festgelegten Sollzahlen im Grünbereich nachbesetzt sein. Entsprechende Personalauswahlverfahren sind eingeleitet. Für den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wurde im Dezember 2007 die zusätzliche Einrichtung und Besetzung einer entsprechenden Stelle beantragt. Für die Vergabe von Pflegemaßnahmen und deren Ausführungskontrolle werden zur Abwicklung der zusätzlichen Haushaltsmittel mindestens 1 Ingenieur und eine Meisterstelle benötigt. Bei größeren Fällaktionen wird die Öffentlichkeit durch Pressemitteilungen informiert. Rückschnittmaßnahmen werden der Öffentlichkeit vor Ort erläutert. Bei Fällungen aus Verkehrssicherungsgründen muss z.T. sofort gehandelt werden, so dass eine Information der Bürger vorab nicht möglich ist. Eine Information über die Baumfällungen erfolgt monatlich nachträglich an die Bezirksvertretungen.
9	0	Sparen		x						Der Vorschlag wird abgelehnt. In den Grünanlagen sind rd. 260 ha als extensive Pflegeflächen mit 2maligem Schnitt in Jahr ausgewiesen. Bei Anlage von Wildblumenwiesen ist zu berücksichtigen, dass diese Flächen teilweise durch Schafe beweidet oder als Hundeausläufflächen ausgewiesen sind. Ferner sind die Nutzungsansprüche als Liegewiese, für sportliche Betätigungen, Spiele etc. zu berücksichtigen. Die Anlage von Flächen als Wildblumenwiesen wird im Einzelfall geprüft, ist aber nicht mit Einsparungen, sondern mit höheren Pflegekosten verbunden. (Aufnahme und Entsorgung des Mähgutes)
9a	0	Sparen		x						Der Vorschlag wird abgelehnt, siehe Rang 9

Rang	Vorschl. Nr.	Stimmen		Pro abzgl. Kontra	Überschrift	Vorschlagstext	Ausschuss
		Pro	Kontra				
11	3743	94	4	90	Parkcafe im Rheinpark in Köln Deutz	Mein Vorschlag: Geld ausgeben für die denkmalgerechte Sicherung des Parkcafes aus den 50er Jahren im Rheinpark (das weiße Gebäude mit dem nierenförmigen Dach im Parkinneren!). Das Gebäude droht durch marode Dachabdichtungen, fehlende Entwässerungen und rostende Metallteile völlig unterzugehen. Bitte stimmen Sie für eine dringend notwendige Sicherung des Denkmals, die für den weiteren Erhalt durchgeführt werden muß!	UGG
16	1214	59	5	54	Toiletten für die Ausflugsziele am Rhein	In den Sommermonaten halten sich rechts- u. linksrheinisch viele Menschen am Rhein zwischen Süd- u. Rodenkirchener Brücke auf. Neben Spaziergängern treffen sich dort Menschen zu Sport, Spiel, Sonnenbad, Grillparty und ähnlichen Aktivitäten. Es wird dabei gegessen und getrunken. Für die menschlichen Bedürfnisse müssen sich die Ausflügler dann verbotswidrig in die ohnehin nur spärlich vorhandenen "Büsche schlagen". Es wäre doch bestimmt menschenwürdiger, wenn zumindestens in den Sommermonaten Möglichkeiten zur Verrichtung ihrer Notdurft geschaffen würden (wie es ja beim Weltjugendtag und beim ev.Kirchentag ja auch ging).	UGG
16a	3334	26	1	25	Toilettenanlagen	Es gibt für die Bürger und Gäste Köln nicht genügend sanitäre Einrichtungen (Toilettenanlagen) entlang des Rheins und den Naherholungsanlagen. Hier sollten entsprechende Maßnahmen ergriffen werden, gerade im Sommer ist das Rheinufer von Badegästen und Ausflüglern überfüllt.	UGG
17	3817	58	5	53	Dünnwald, Grünanlage zwischen Amselstr. und Leuchterstraße	Die Grünanlage zwischen Amselstraße und Leuchterstraße ist leider zu einer Hundelauffläche verkommen. Hier sollte eine schöne und einladende Anlage mit Bänken und Lampen erstellt werden, damit dieser Weg auch für die Eltern auf dem Weg zum Kindergarten, den Kirchenbesuchern der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden und den künftigen Bewohner des Neubaus der Seniorenwohnungen von der von-Diergardt-Straße gerne und sicher genutzt werden kann.	UGG
21	1042	46	1	45	Grünflächen in Neubaugebiet Nippes	Im Neubaugebiet des ehemaligen Eisenbahnausbesserungswerks (Kempener Straße) wurde der größte Teil der ursprünglich geplanten Straßenbegrünung an den neuen Straßen, z.B. Lokomotivstraße, aus Kostengründen gestrichen. Da hier noch gebaut wird wäre es sehr leicht möglich daran noch etwas zu ändern.	UGG

Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später	
11	1	Ausgabe	x							Die Liegenschaftsverwaltung beabsichtigt seit längerem, das Objekt im Wege der Erbbaurechtsbestellung zu übertragen. Der zukünftige Erbbauberechtigte soll das Objekt denkmalgerecht sanieren und dann auch denkmalgerecht nutzen. Grob geschätzt sollen die Kosten der Sanierung ca. 3 Mio. Euro betragen. Da die bisherigen Verhandlungen mit Interessenten nicht zum Erfolg geführt haben, liegt zurzeit Dezernat III ein Textvorschlag zur Ausschreibung des Objektes in der überregionalen Presse (deutschlandweit) vor. Es ist jedoch nicht sicher, ob tatsächlich jemand das Objekt übernimmt. Dezernat III hat daher vorsorglich die zur Sanierung benötigte Summe im Haushalt angemeldet, um ggfs. selbst das Objekt vor dem Verfall zu retten. Es entstehen keine zusätzlichen Kosten, weil der Betrag im Hpl 2008, Abschnitt 0101, Innere Verwaltung, S. 30 bereits eingeplant ist.
16	1	Ausgabe		x						Abgesehen von den Anschaffungskost würden weiter Kosten entstehen, weil Toiletten in den Grünanlagen bewacht werden müssten. Dies ist nicht leistbar, daher wird die Aufstellung von Toiletten in Grünanlagen grundsätzlich abgelehnt.
16a	0	Ausgabe		x						wie vor
17	9	Ausgabe	x	x	200.000	200.000	200.000		300.000	Aufgrund eines Beschlusses des Ausschusses Umwelt, Gesundheit und Grün werden Wege in öffentlichen Grünanlagen grundsätzlich nicht beleuchtet. Daher wird der Vorschlag bezüglich einer Beleuchtung abgelehnt, bezüglich der Bänke wird der Vorschlag befürwortet. Für eine sukzessive Beseitigung der Defizite an Bänken in sehr vielen Grünanlagen nach Prioritäten sind entsprechende Haushaltsmittel notwendig. Empfohlen wird dies als Programm für die nächsten Jahre.
21	5	Ausgabe		x						Der Vorschlag wird abgelehnt. Die öffentl. Begrünung wird im Rahmen der Erschließungsplanung vorgenommen und ist ausreichend. Es handelt sich bei der Straßenbegrünung um eine Begrünung durch Baumpflanzungen. Entsprechend dem Bebauungsplan, liegen die Baumpflanzungen z. B in der Lokomotivstraße auch auf privaten Flächen. Diese privaten Festsetzungen sind nicht durch den Erschließungsplan umzusetzen, sondern müssten im Rahmen der Baugenehmigung festgelegt werden. Die Begrünungsmaßnahmen haben keine Auswirkungen auf den städt. Haushalt.

Rang	Vorschl. Nr.	Stimmen		Pro abzgl. Kontra	Überschrift	Vorschlagstext	Ausschuss
		Pro	Kontra				
23	861	42	4	38	Blücherpark	Der Blücherpark wird von sehr sehr vielen Menschen für einen Ausflug ins Grüne genutzt. Egal ob zum Joggen, Walken, Spazieren, Grillen, Spielen mit Kindern etc. Das ist ja auch der Sinn eines Parks in einer solchen großen Stadt wie Köln. Leider verläuft genau an der gesamten Länge des Parks eine Autobahn entlang, die der Ruhe und Erholung im Park entgegen steht. Ein Lärmschutz wäre hier mehr als angebracht.	UGG
23a	1067	14	1	13	Lärmschutz für den Blücherpark	Blücherpark Der Blücherpark ist ein sehr schöner Park und wird von zahlreichen Menschen angenommen. Ob Jogger, Walker, Spaziergänger, Spielplatznutzung, Grillen, Biergartennutzung ... Das ist ja auch das Anliegen eines Parks in einer solch großen Stadt wie Köln, den Menschen einen Kurzausflug ins Grüne zu ermöglichen und erholsame Zeit mit ein wenig frischerer Luft zu ermöglichen. Nun ist da aber leider über die gesamte Länge des Parkes die Autobahn, die mit ihrem Schmutz und ganz besonders Lärm den Erholungswert des Parks sehr stark trübt. An manchen Tagen kann man sein eigenes Wort nicht verstehen (besonders im Winter = ohne Laub der Sträucher), wenn man auf dem Hauptweg seine Runden dreht. Ein entsprechender Lärmschutz, wie es ihn in vielen anderen Städten mit Autobahnanteil schon gibt, wäre hier sehr angebracht. Insbesondere auch für die Häuser, die unmittelbar an der A57 stehen - in denen ich wirklich nicht wohnen möchte!	UGG
23b	1067	14	1	13	Lärmschutz für den Blücherpark	Blücherpark Der Blücherpark ist ein sehr schöner Park und wird von zahlreichen Menschen angenommen. Ob Jogger, Walker, Spaziergänger, Spielplatznutzung, Grillen, Biergartennutzung ... Das ist ja auch das Anliegen eines Parks in einer solch großen Stadt wie Köln, den Menschen einen Kurzausflug ins Grüne zu ermöglichen und erholsame Zeit mit ein wenig frischerer Luft zu ermöglichen. Nun ist da aber leider über die gesamte Länge des Parkes die Autobahn, die mit ihrem Schmutz und ganz besonders Lärm den Erholungswert des Parks sehr stark trübt. An manchen Tagen kann man sein eigenes Wort nicht verstehen (besonders im Winter = ohne Laub der Sträucher), wenn man auf dem Hauptweg seine Runden dreht. Ein entsprechender Lärmschutz, wie es ihn in vielen anderen Städten mit Autobahnanteil schon gibt, wäre hier sehr angebracht. Insbesondere auch für die Häuser, die unmittelbar an der A57 stehen - in denen ich wirklich nicht wohnen möchte!	UGG

Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später	
23	5	Ausgabe	x	x						Der Vorschlag wird abgelehnt. Schon mehrmals wurde in den vergangenen Jahren von Bürgern und Politik nach einem Lärmschutz für den Blücherpark gefragt. Leider musste dies stets abschlägig beschieden werden. Die Autobahn als Verursacher des Lärms stammt aus den 70er Jahren und genießt Bestandsschutz. Nur bei wesentlichen Veränderungen des Verkehrsweges wären Schallschutzmaßnahmen erforderlich. Die Umsetzung müsste dann durch den Verursacher erfolgen. Für einen Bau von Lärmschutzeinrichtungen für den Blücherpark besteht somit derzeit keine rechtliche Grundlage. Die Stadt Köln ist aber nicht in der Lage auf freiwilliger Basis für einen Lärmschutz zu sorgen, da andere Prioritäten im Vordergrund stehen
23a	5	Ausgabe		x						wie vor
23b	5	Ausgabe		x						wie vor

Rang	Vorschl. Nr.	Stimmen		Pro abzgl. Kontra	Überschrift	Vorschlagstext	Ausschuss
		Pro	Kontra				
24	891	36	0	36	"Groov-Teiche" in Köln-Zündorf	Die beiden Teiche in der "Groov" in Köln-Zündorf sind mittlerweile komplett mit Algen zugewuchert und auch nicht mehr als Gewässer erkennbar. Die in den Teichen lebenden Fische können diesen Zustand leider nicht mehr lange überleben. Die Teiche müssen dringend von den Algen befreit werden und evtl. ein Durchfluss zum Rhein geschaffen werden, damit die Gewässer künftig nicht mehr verschlacken.	UGG
24a	3036	34	0	34	Verschönerung Groov	Die Groov wurde vor vielen Jahren auch als Naherholungsgebiet angelegt. Leider ist die Pflege der Anlage in den letzten Jahren immer weiter rückläufig. Neben den bereits bestehenden sinnvollen Vorschlägen, insbesondere zur Grundreinigung der beiden Seen und der Sanierung des Spielplatzes, sollten nun umgehend folgende Verbesserungen insbesondere um den nördlichen See herum durchgeführt werden: - Freischneiden und Erneuerung der bestehenden Parkbänke - Befreiung der Wege von den Zuwucherungen - Regelmäßiges Mähen der Grünflächen - Montage von neuen Mülltonnen (es fehlen massenhaft) - Bepflanzung der inzwischen leeren Baumscheiben - Entrostung und Neubeschichtung der Geländer an der Brücke und am Yachthafen Der Bereich um die nördliche Groov lädt immer weniger zum Verweilen ein, da sie immer mehr zuwuchert. Die Wege wachsen immer mehr zu und werden immer schmaler. Darüber hinaus reduziert eine regelmäßige Pflege weitere Folgekosten.	JHA, UGG
24b	2173	22	1	21	Pflege Groov	Bürger macht den Vorschlag, dass etwas mehr für die Groov getan wird, da diese sehr mit Algen besetzt ist. Es ist zwar schon ein Stückchen gemacht worden, aber der Rest muss auch noch gemacht.	UGG
24c	4319	19	0	19	Die Groov in Porz-Zündorf	Es handelt hierbei um ein hervorragendes Naherholungs-gebiet. Mittlerweile kommen auch viele Rechtsrheinische, die unserer Seite gemieden haben. Es wäre sehr wichtig, dieses Gebiet z.B. sauberer zu halten, die Teiche zu sanieren, die Attraktivität, die einmal war, wieder herzustellen. Hier wäre mit wenig Aufwand viel zu erreichen.	UGG
24d	911	17	1	16	Groov schön(er) machen:	Groov schön(er) machen: - von Algen befreien - einen Geh- und Radweg um Groov bauen - attraktive touristische Angebote für Besucher einrichten langfristig lohnt es sich.	UGG
26	1110	44	11	33	Bürgerparks	Meiner Beobachtung nach ist in Köln in den vergangenen Jahren viel an öffentlichen Grünflächen gespart worden, wodurch viele öffentliche Parks inzwischen sehr heruntergekommen aussehen. Wieso nicht einfach diese heruntergekommenen Grünflächen für die Bürger freigeben? Es gibt unter den Anwohnern sicherlich viele begeisterte Hobbygärtner, die nur zu gerne einmal gemeinsam mit anderen eine größere Grünfläche gestalten würden. Die Stadt müsste kein zusätzliches Geld ausgeben, und die Grünflächen würden direkt von interessierten Bürgern gepflegt.	UGG

Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung	
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später		
24	7	Ausgabe	x		150.000	300.000	150.000				Die Sanierung von Gewässern in den Grünanlagen ist ein Problem stadtwweit. Mit Priorität „Groov-Sanierung“ ist eine sukzessive Sanierung bei Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel beabsichtig.
24a	7	Ausgabe	x		52.000						Der Vorschlag wird bzg. der Grünmaßnahmen im Rahmen der laufenden Pflegeprioritäten umgesetzt, eine weitere Möblierung erfolgt bei Bereitstellung entsprechender Mittel für Bänke/Papierkörbe, siehe Rang 13a/17. Bezüglich des Spielplatzes wird auf Rang 68 verwiesen.
24b	7	Ausgabe	x								wie vor
24c	7	Sparen	x								wie vor
24d	7	Ausgabe	x								wie vor
26	0	Sparen		x							Der Vorschlag wird hinsichtlich einer eigenständigen Anlage von Parks durch Bürger abgelehnt, ansonsten werden Pflegepatenschaften gefördert

Rang	Vorschl. Nr.	Stimmen		Pro abzgl. Kontra	Überschrift	Vorschlagstext	Ausschuss
		Pro	Kontra				
27	2480	32	2	30	POLLER WIESEN - TOILETTEN IM SOMMER	Die Poller Wiesen werden im Sommer von vielen Bürgern für die Freizeit genutzt. Leider sind keine Toiletten vorhanden. Schlage vor, in den Sommermonaten dort (gerne auch gebührenpflichtige) Toilettenanlagen aufzustellen. Diese könnten durchaus auch hauhaltskostenneutral von privaten Anbietern aufgestellt werden.	UGG
27a	2124	18	1	17	Toilettenanlagen	Poller Wiesen werden im Sommer von vielen Bürgern für die Freizeit genutzt. Leider sind keine Toiletten vorhanden. Bürger schlägt vor in den Sommermonaten dort Toilettenanlagen hinzustellen durchaus auch von privaten Anbietern.	UGG
27b	2213	12	1	11	Mobile Toiletten für die Freizeit auf der Poller Wiese	Auf der Poller Wiese sind keine Toiletten für Sport und Freizeit vorhanden. Dadurch wird an allen möglichen Stellen uriniert und Stuhlgang verrichtet. Als Lösung schlage ich die mobile Toilettenlösung wie am Fühlinger See vor.	UGG
31	747	30	5	25	Botanischer Garten	Förderung des botanischen Gartens!	UGG
40	735	22	1	21	Fußwege und Bänke im Stadtwald	Viele Fußwege im Stadtwald sind voller Schlaglöcher, sie sollten alleine wegen der Unfallgefahr behoben werden. Außerdem sind viele Parkbänke im Laufe der Zeit einfach entfernt worden (dort stehen meist nur noch die Abfalleimer), hier sollten neue Bänke aufgestellt werden.	UGG
41	3636	21	0	21	Renovierung des Blücherparkes	Der schön angelegte Blücherpark wird gerne als nahegelegene Erholungsmöglichkeit von den Bewohnern Bilderstöckchens, Ehrenfelds und Nippes genutzt . Leider verfällt die Anlage zunehmend und es ist zu befürchten, dass bald Teile des Parks wegen Einsturzgefahr der Abgrenzungsmauern gesperrt werden müssen. Eine umfassende Renovierung ist dringend erforderlich - aus Sicherheitsgründen und zur Erhaltung der Erholungsfunktion.	UGG
45	1115	23	5	18	Botanischer Garten in Köln-Riehl	Der Bau des neuen Treibhauses, der seit ca. einem Jahr geplant ist soll möglichst bald durchgeführt werden.	UGG



Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später	
27	7			x						Der Vorschlag wird abgelehnt, siehe Rang 16.
27a	7	Ausgabe		x						Der Vorschlag wird abgelehnt, siehe Rang 16.
27b	1	Ausgabe		x						Der Vorschlag wird abgelehnt, siehe Rang 16.
31	5	Ausgabe	x		150.000	150.000				Der Vorschlag wird befürwortet. Der Bestand des Botanischen Gartens ist (einschl. Personalkosten) gesichert. Der Freundeskreis Botanischer Garten Köln e.V. nimmt sich generell der Förderung des Botanischen Gartens an. Derzeit werden Sponsorengelder für den Neubau des Schaugewächshauses gesammelt. Es bestehen jedoch verschiedene Unterhaltungsdefizite, deren Beseitigung mit der bestehenden Mittelausstattung kurzfristig nicht möglich ist und daher einen zusätzlichen Mittelansatz erfordert. Jährlich (2008, 2009) 50.000 € für notwendige Ausstattung (Parkbänke und Papierkörbe) Jährlich (2008, 2009) 100.000 € für dringende Sanierungsarbeiten, z.B. Abdichtung des Weihers, Bewässerungssystem im Freiland, Wegesanierung u. a.).
40	3	Ausgabe	x		250.000	860.000	1.000.000	250.000	2.000.000	Der Vorschlag wird befürwortet. Bei gesicherter Finanzierung ist die Umsetzung der Maßnahme in den nächsten 3 bis 5 Jahren möglich. Der genannte Finanzbedarf bezieht sich auf die Erneuerung der wassergebundenen Wegedecken. Bezüglich der Bänke siehe Rang 17
41	5	Ausgabe	x		200.000	400.000	200.000	200.000		Der Sanierungsbedarf ist tatsächlich gegeben. Der Vorschlag wird befürwortet
45	5	Ausgabe	x							kein Beschluss derzeit erforderlich

Rang	Vorschl. Nr.	Stimmen		Pro abzgl. Kontra	Überschrift	Vorschlagstext	Ausschuss
		Pro	Kontra				
50	3313	18	1	17	Toilettenhäuschen im Volksgarten	Ich stelle, insbesondere in den Sommermonaten, häufig fest, dass Menschen im Volksgarten im Gebüsch urinieren. Die Urinsäure trägt zur Übersäuerung des Bodens bei und schadet daher den Bäumen im Volksgarten. Ich schlage daher vor, im Volksgarten kostenfreie Toilettenhäuschen aufzustellen.	UGG
51	2749	18	1	17	Stadtwaldweiher Lindenthal	Dieser Vorschlag wurde von Frau Gierse via E-Mail zugesandt und von der Redaktion eingegeben: Gegenüber der Tennisplätze der Stadt Köln im Stadtwald in Lindenthal hinter dem Tennisclub Lese befindet sich ein kleiner Stadtwaldweiher. Die Bänke an diesem Weiher sind defekt und ohne Rückenlehne, die Abfalleimer quellen regelmäßig über, dieser an sich wunderbare Sonnenplatz, der sehr gerne in Anspruch genommen wird und von Insidern beim ersten und letzten Sonnenstrahl im Jahr regelmäßig genutzt wird, gleicht einer Müllhalde. Meines Erachtens nach liegt das nicht an den Menschen, die das verursachen, sondern daran, dass die Mülleimer nicht geleert werden und so alles überquillt. Toll wäre auch, wenn der Weiher einmal von den Ästen und Stämmen und allem Unrat befreit werden könnte -Die Tiere und Menschen wären sehr dankbar dafür, dass es dann auch nicht mehr so stinken würde.. So, das wären meine Anregungen für heute. In diesem Zusammenhang darf ich einmal herzlich danken, im Namen vieler Lindenthaler für die wunderbare Veränderung des Rautenstrauchkanals - es ist wirklich eine große Freude, diesen breiten Weg zwischen den Bäumen am Kanal entlang zu gehen oder mit dem Fahrrad zu fahren -ein ganz neues schönes Lebensgefühl....diese Sache ist hervorragend gelungen!!! Dieser Vorschlag stellt eine redaktionelle Überarbeitung des per E-Mail eingereichten Originalvorschlags dar.	UGG
52	777	18	1	17	Umfeldverbesserung Altstadt-Nord	Sehr geehrte Damen und Herren, zwischen den Straßen "Auf dem Berlich" und "Am Römerturm" befindet sich eine kleine Grünfläche/Park. Leider ist das Gelände sehr vernachlässigt und die wenigen Spielgeräte, die dort aufgestellt sind, laden kein Kind zum Spielen ein. Der Erholungswert dieser Grünfläche ist nahe null. Da im direkten Umfeld keine weiteren Grünflächen vorhanden sind, sollte das Gelände für die Anwohner wieder nutzbar gemacht werden und nicht mehr überwiegend als Hundetoilette dienen. Auch das Aufstellen von Laternen sollte geprüft werden.	UGG, JHA
53	4911	17	0	17	Blücherpark zu dunkel !	Hallo, der Blücherpark braucht dringend abends Beleuchtung. Ab 16 Uhr ist es stockdunkel, das ist nicht nur gefährlich bzgl. Überfällen etc, sondern nimmt Joggen u.a. auch die Möglichkeit, dort ihren Sport auszuüben.	UGG

Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später	
50	1	Ausgabe		x						Der Vorschlag wird abgelehnt, siehe auch Rang 16
51	3		x							Kein Beschluss erforderlich. Die Beseitigung des Abfalls aus dem Stadtwald erfolgt im Rahmen der Littering-Beauftragung durch die AWB. Derzeit erfolgt eine bedarfsgerechte Anpassung der Reinigungsfrequenzen, in diesem Zusammenhang wird der Vorschlag für eine Optimierung aufgenommen.
52	1	Ausgabe	x							Kein Beschluss erforderlich. Der Spielplatz ist schwermetallbelastet. Mit der Planung zur Sanierung wurde begonnen. Ein Planungsentwurf liegt vor. Mit Baumassnahme/Umgestaltung wird voraussichtlich 2008 begonnen. Die Finanzierung wird größten Teils über Spendenmittel erfolgen. Das Spendenverfahren ist noch nicht abgeschlossen. Das Gesamtvolumen ist derzeit noch nicht abmessbar. Die Restfinanzierung erfolgt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.
53	5	Ausgabe		x						Der Vorschlag wird abgelehnt. Aufgrund eines Beschlusses des Ausschusses Umwelt, Gesundheit und Grün werden Wege in öffentlichen Grünanlagen grundsätzlich nicht beleuchtet. Beim Amt für Landschaftspflege und Grünflächen stehen daher auch keine Mittel für die Beleuchtung von Wegen in Grünanlagen zur Verfügung. Grundsätzlich werden nur gewidmete Wege beleuchtet und vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik baulich unterhalten. Soweit durch sportliches Interesse die Notwendigkeit einer Beleuchtung der Strecken besteht, ist das Sportamt für eine Umsetzung zuständig

Rang	Vorschl. Nr.	Stimmen		Pro abzgl. Kontra	Überschrift	Vorschlagstext	Ausschuss
		Pro	Kontra				
56	1232	19	3	16	Porzer Rheinufer	Das eigentlich repräsentative Porzer Rheinufer unterhalb des Bezirksrathauses /etwa Stromkilometer Rhein 678,2 bis 678,6) müsste besser gepflegt werden, d. h. das Unkraut an den Hängen des Rheinbergs mind.zwei mal im Jahr entfernen und die Bäume an der Porzer Rheinpromenade müssten wie früher jedes Jahr gestutzt werden.	UGG
58	1397	17	1	16	Bänke + Papierkörbe im Stadtwald	Leider sind in den letzten Jahren die meisten Bänke im Stadtwald zerstört worden. Am Spielplatz gibt es noch reichlich Bänke, aber je weiter man in den Stadtwald hineingeht umso weniger Bänke gibt es. Es wäre so einfach, aus den vielen Baumstämmen, die reichlich im Stadtwald rumliegen einfache Bänke herzustellen. Die Senioren - die im Moment keine Chance haben, im Stadtwald spazieren zu gehen - werden es Ihnen danken.	UGG

Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später	
56	7	Ausgabe		x						Kein Beschluss erforderlich. Die Bäume an der Rheinpromenade werden alle 2 Jahre geschnitten. Der Bereich liegt im Landschaftsschutzgebiet und werden gemäß Pflege- und Entwicklungskonzept Rheinuferbereiche gepflegt.
58	3	Ausgabe	x							Der Vorschlag wird befürwortet, eine Umsetzung kann mit Priorität bei Bereitstellung von Mitteln für Bänke und Papierkörbe erfolgen, s. Rang 13a und 17

Rang	Vorschl. Nr.	Stimmen		Pro abzgl. Kontra	Überschrift	Vorschlagstext	Ausschuss
		Pro	Kontra				
64	1897	16	1	15	Erweiterung / Verschönerung der Grünanlage vor der Pauluskirche (gegenüber Ulrepforte)	Die kleine Grünfläche vor der Kirche St. Paul, umschlossen von Vorgebirgstraße, Kleingedankstraße und Lothringer Straße ist auf historischen Fotos als wunderschöne Schmuckanlage mit Blumenbeeten und zwei schlanken Zypressen zu sehen, die von einem gusseisernen Gitter umzäunt war. Zusammen mit der zum Sachsenring hin orientierten Kirche im Hintergrund bot sie ein malerisches Bild. Bereits vor dem Kriege vereinfacht wurde sie in den 1960er Jahren durch den Bau der Nord-Südfahrt auf knapp die halbe Fläche beschnitten. Die heute ungeordnet wirkende Bepflanzung mit weit ausladenden Taxussträuchern verkleinert die Fläche zusätzlich. Um wieder einen optischen Bezug zur Kirche herzustellen, bzw. ein angemessenes Vorfeld zu schaffen, sollte die Bepflanzung wieder auf diese hin ausgerichtet werden (Mittelachse); insbesondere die langen unteren Äste der Platane Ecke Vorgebirgstrasse/ Kleingedankstraße sollten beschnitten werden, da sie den Bau erheblich verdecken. Darüber hinaus plädiere ich dafür, die Fläche wieder zu vergrößern, indem zunächst die seit vielen Jahren ohnehin nicht mehr nutzbare Wendespur von der Kleingedankstraße in die Vorgebirgstrasse an der Spitze der Anlage zurückgebaut wird. Zudem könnte die nicht unbedingt notwendige Wendespur auf der Vorgebirgstrasse entfallen (stadtauswärts linke Fahrbahn). Wenden ist auch durch umfahren der Anlage möglich und links abbiegen von der Ulrichgasse auf den Sachsenring ist durch umfahren der Haltestelle Ulrepforte möglich. Würde also die linke der drei Fahrspuren frei, so könnte diese als Geradeausspur verwendet werden, sodass die rechte Fahrspur zurückgebaut und der Anlage wieder zugeschlagen werden könnte. Verkehrstechnisch hätte diese Lösung zudem den Vorteil, dass stadtauswärts fahrende Verkehrsteilnehmer die ab der Kreuzung Lothringer Straße sich verengende Fahrbahn früher und besser einsehen könnten, wodurch die Unfallgefahr an dieser Stelle gesenkt würde. Meiner Meinung nach ideal wäre dann eine Abgrenzung der Anlage durch geschnittene Hecken zu den (seitlichen) Fahrbahnen und die Verlagerung der Gehwege nach innen als gestreute oder gepflasterte „Park“- Wege. Dies erlaubte zumindest auf der Seite der Kleingedankstraße die Aufstellung von Bänken. Bei einer ansprechenden gärtnerischen Gestaltung der Mittelfläche würde dieser grundsätzlich ja schöne Ort zwischen Ulrepforte und Pauluskirche auch zum Verweilen einladen, was nicht zuletzt im Hinblick auf die unmittelbar angrenzende neu entstehende Seniorenwohnanlage von Interesse sein dürfte. Martin von Bongardt	UGG
75	4941	14	1	13	Porz- Gremberg- hoven Baggerseen	Die gewerbliche Nutzung der Gremberghovener Baggerseen läuft in den nächsten Jahren aus. Die Stadt Köln sollte frühzeitig Pläne für die Freigabe der Seen als Natur- und Erholungsgebiet für die Porzer Bürger erstellen. Die Seen sollten auch für wassersportmöglichkeiten jeglicher Art, verfügbar gemacht werden.	UGG
76	2378	14	1	13	Flehbachaue Köln-Brück	Auf dem Weg in der südlichen Flehbachaue sollen wieder Bänke aufgestellt werden. Die früher vorhandenen Holzbänke sind verrottet gewesen und wurden nicht ersetzt.	UGG

Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später	
64	1	Ausgabe		x						Der Vorschlag wird befürwortet. Eine Kostenermittlung kann erst nach Festlegung des Umbauvolumens vorgenommen werden.
75	7	Ausgabe		x						Kein Beschluss erforderlich. Die beiden privaten Seen stehen aus eigentumsrechtlich und naturschutzfachlichen Gründen nicht für Erholung und Wassersport zur Verfügung. Der Landschaftsplan weist Naturschutzgebiet bzw. Landschaftsschutzgebiet aus.
76	8	Ausgabe	x							kein Beschluss erforderlich

Rang	Vorschl. Nr.	Stimmen		Pro abzgl. Kontra	Überschrift	Vorschlagstext	Ausschuss
		Pro	Kontra				
77	1656	14	1	13	Wald in Vingst endlich wieder in Ordnung bringen	Seit Jahren wird der Wald am Ende der Kuthstrasse ( gleich hinter den Reihenhäuser ab Nr 180 ) nur noch Müllplatz für den Grünschnitt der Anwohner und Schrebergärteninhaber benutzt. Auch vorbeifahrende Autos, die in Richtung Alter-Deutzer Postweg unterwegs sind halten an und schmeissen Ihren Müll- ab in den Wald. Durch den Sturm Kyrill im Dezember und den Gartenabfällen, die sich türmen, ist ein normaler Durchgang nicht mehr möglich. Wäre es nicht eine Bereicherung für alle Spaziergänger (und für die Anwohner) wenn der Wald EINMAL in Ordnung gebracht würde und vielleicht noch die ein oder andere Bank zum Verweilen einladen würde? Ich denke, auch die Anwohner, würden dann gerne die Patenschaft für diese kleine "grüne Lunge" annehmen und pflegen. Wäre es nicht erstmal mit einem Anfang, d.h. mit einer Säuberung den Bewohnern zu helfen? Eine grosse Bereicherung für alle, mit einem geringen Aufwand.	UGG
78	4832	13	0	13	Blücherpark	Es wäre schon sehr damit geholfen, diesen schönen Park ein wenig mehr zu Pflegen. Das heisst genau, macht mal endlich den Weiher sauber! Wasser raus, Schlamm raus, neu befüllen und mit ordentlichen Wasserpflanzen versehen. Desweiteren, die seit anderthalb Jahren defekte Mauer, provisorisch eingezäunt und Potthässlich. Das dürften keine Unsummen verschlingen! Die Vorschläge zum Lärmschutz die es schon gibt, kann ich auch nur unterstützen!! Gruß Wolle	UGG
85	4206	12	0	12	Bänke	Die Stadt Köln sollte mehr Bänke auf Grünflächen stellen, denn heutzutage kann man auf (fast) keiner Bank mehr sitzen, weil sie so vergammelt und alt sind. Auch die Bürger Kölns können helfen. Sie können Bänke spenden wo eine goldene Plakette drauf ist und auf der Plakette ihr Wunsch-Text. Sie müssen sich nur an die Kölner-Grün Stiftung wenden.	UGG
87a	4258	13	2	11	Nicht am falschen Platz am Licht sparen	Wenn man durch das nächtliche Köln zieht, fällt auf: einerseits viele äußerst trüb (wenn überhaupt) beleuchtete Wege und Parkanlagen; andererseits grassierend um sich greifend: grell beleuchtete Reklametafeln, die eine Beleidigung für das Auge sind. Mein Vorschlag: Zur Genehmigung einer jeden Leuchte an einer Reklametafel muss der Betreiber gleichzeitig die Kosten für ein Leuchte im öffentlichen Raum, besonders in Parks, übernehmen.	UGG
92	5096	11	0	11	Parkanlage Theodor-Heuss-Ring	Gestaltung des Parks nach altem Muster. Fliesenleger-Innung hatte mal Patenschaft über kleine Brunnenanlage übernommen. Nichts ist geschehen. Instandsetzung der Steinarbeiten. Wasserfontäne (klein) inmitten des kleinen Sees. Attraktivität einer Großstadt (siehe Hamburg). Bepflanzung der Schmuckanlage gegenüber Bastei. Früher geschehen. Heute eingestellt.	UGG



Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später	
77	8	Ausgabe	x							"Kein Beschluss erforderlich. Die AWB wird sich zu Beginn des Jahres 2008 der Angelegenheit annehmen und eine Reinigungsaktion im Rahmen des Programms ""wilder Müll"" durchführen. "
78	5	Ausgabe	x							Die Gewässersanierung wird befürwortet, die weiteren Vorschläge abgelehnt. Finanzierung siehe Rang 24
85	0	Ausgabe	x							Der Vorschlag wird befürwortet. Für eine sukzessive Beseitigung der Defizite an Bänken in sehr vielen Grünanlagen nach Prioritäten sind entsprechende Haushaltsmittel notwendig, siehe Rang 17.
87a	0	Sparen		x						wie vor
92	1	Ausgabe	x	x						Der Vorschlag wird grundsätzlich befürwortet. 1) Die kleine Brunnenanlage ist zurückgebaut und ist nicht mehr als Brunnen zu nutzen. Die Wiederherstellung der Schmuckanlage ist aufgrund finanzieller und personeller Gründe nicht möglich. 2) Die Kosten für den Springbrunnen im Teich belaufen sich auf ca. 6.000,00 Euro. Die Verwaltung steht hier mit einem Anwohner in Kontakt, der sich im Rahmen des Sponsorings beteiligen möchte. Ein Ergebnis liegt noch nicht vor.

Rang	Vorschl. Nr.	Stimmen		Pro abzgl. Kontra	Überschrift	Vorschlagstext	Ausschuss
		Pro	Kontra				
93	4112	11	0	11	Behindertenger echte Überwege im Grüngürtel	Im Grünverbund Stadtwald-Decksteiner Weiher wird die Überquerung beidseits der Straßenbahnschienen durch Absperrungsgeländer gesichert. Zweiräder passen hindurch, nicht jedoch die Dreiräder der Behinderten. Es war mehrfach mit anzusehen, wie die Behinderten aus den Dreirädern hinaus mußten und Passanten die Räder zu zweit über die Absperrungen heben mußten. Bitte diese Engpässe beseitigen, bzw. behindertengerecht gestalten!	UGG
95	1606	12	2	10	Park beleuchtung Vorgebirgs- Park	Der Vorgebirgspark wird schon ab 18:00 Ugr nicht mehr beleuchtet. Viele Parkbesucher, vor allem Kinder, Jugendliche und Frauen, trauen sich nicht, nachts durch den Park zu fahren und nutzen dann gezwungener Weise den Bischofsweg, eine laute und viel befahrene Straße. Es wäre schön, wenn man auch Abends wieder ohne Angst den Park nutzen könnte.	UGG
96	1667	11	1	10	Bänke	Bürger macht den Vorschlag im Rheinpark mehr Sitzplätze zu schaffen besonders im Bereich des Spielplatzes.	UGG

Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro				Stellungnahme Verwaltung	
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011		später
93	0	Ausgabe	x	x						Der Vorschlag wird grundsätzlich befürwortet. In der Regel müssen die Überwege aus Sicherheitsgründen durch Geländer gesichert werden (Z-Überweg, um Blickbeziehungen zwischen ankommenden, bevorrechtigten Bahnen und Passanten zwingend zu erzeugen). Ob eine Aufweitung möglich ist, hängt von der jeweiligen individuellen Situation ab. Hier handelt es sich um einen älteren Überweg der HGK. Die HGK wird daher um Klärung des Sachverhaltes gebeten. Ob Abhilfe möglich ist und was dies ggf. kostet, kann sich nur im Rahmen einer örtlichen Überprüfung des Überwegs ergeben
95	2	Ausgabe		x						Der Vorschlag wird abgelehnt. 'Die Anschaltung der Parkbeleuchtung bzw. der beleuchteten Wege erfolgt mit dem Signal (C8) zur Einschaltung der Straßenbeleuchtung. Nach einer Einbrennzeit von 15-20 Minuten wird die Beleuchtung in den Parks grundsätzlich ausgeschaltet, im Vorgebirgspark gibt es keine Ausnahmeregelung. Diese soll auch nicht geschaffen werden, denn in zumutbarer Entfernung gibt es beleuchtete Straßen und Wege, die ohne größere oder zeitaufwändige Umwege genutzt werden können. Grundlage für die Nichtbeleuchtung der Parks ist der Beschluss des Ausschuss Grün und Umwelt vom 29.01.2004. Ausnahmen sind grundsätzlich möglich, ein Erfordernis sollte dann allerdings (zuständigkeitshalber) durch das Grünflächenamt begründet und ein entsprechender Ausnahmebeschluss herbeigeführt werden.
96	1	Ausgabe		x						Der Vorschlag wird abgelehnt. 2007 wurden im Rheinpark alle Bänke gegen neue ausgetauscht und an zusätzlichen Standorten neue Bänke installiert. Insgesamt stehen nun 150 Bänke in der Parkanlage, die Bankausstattung ist damit bedarfsgerecht erfolgt und abgeschlossen.



**Cluster:  
Hunde, Hundekot**

Rang	Vorschl. Nr.	Stimmen		Pro abzgl. Kontra	Überschrift	Vorschlagstext	Ausschuss
		Pro	Kontra				
<b>Cluster: Hunde, Hundekot</b>							
10	1430	121	30	91	Hunde statt Kinder - nur Schilder reichen nicht	So lobenswert die Idee ist, Freilaufflächen für Hunde auszuzeichnen (Bsp. Raderthal, Zollstock), so schlecht ist die Umsetzung. Schlecht aus drei Gründen: 1) Die Schilder sind winzig 2) Die Annahme, dass Hundebesitzer sich an Schilder stören würden ist hoffnungslos naiv 3) Es gibt keine Sanktionen Wer schon einmal zu den Hundehauptverkehrszeiten (z. B. gegen 18 Uhr, Sonntags etc.) zwischen Südstadt und Radethal in den Parks unterwegs war und kleine Kinder hat, wird es sich in Zukunft zweimal überlegen, die öffentlichen Spielplätze noch aufzusuchen. Ich persönlich habe nach ca. 10 Versuchen, keine Lust mehr, ständig gestresst Ausschau nach Hundekot oder Hunden (gerne auch Kampfhunde ohne Maulkorb (aus dem Tierheim Süd?)) zu halten. Auch Hunde auf den Spielplätzen selbst sind mir dabei schon zweimal begegnet (man sieht: auch Zäune und Tore helfen nicht). Ergebnis: Ich setze mich ins Auto und fahre zu rel. hundefreien Spielplätzen (Forstbotanischer, Hürth etc.). Warum ist es in Köln nicht möglich, Hundebesitzer, die ihre Hunde auf Spielwiesen laufen und ihr Geschäft verrichten lassen, angemessen zu bestrafen? Wenn ich in einer Ladezone stehe und eine Flasche Milch kaufe, bekomme ich ja auch ein Knöllchen und hierbei wird eigentlich niemand belästigt oder gefährdet. Und Mehreinnahmen sind problemlos möglich. Sind alle Politiker Hundebesitzer? Geht nicht gilt nicht: Die Stadt Frankfurt a. M. hat ordnungspolitisch ihr Hundekotproblem in der Innenstadt vorbildlich in den Griff bekommen.	UGG
13c	1403	16	1	15	2 Fliegen mit einer Klappe - Hundekot + Abfall	Als Hundehalter in Nippes muss ich mich immer auf die Suche nach einem Mülleimer für mein Tütchen mit der Hinterlassenschaft meines Hundes machen. Ich kann mir gut vorstellen, dass lange nicht jeder das "Häufchen" meilenweit bis zum nächsten Mülleimer schleppt. Daher ist mein Vorschlag, dass an Hundewiesen verstärkt Mülleimer aufgestellt werden. Besonders wenn wie im Nippeser Tälchen die Wiese im Sommer gleichzeitig für Gillpartys genutzt wird und manche ihre Hinterlassenschaften (Grillreste, Papier, Windeln, Flaschen!) einfach auf der Wiese liegen lassen. So dass viele Hundebesitzer es sich zur Aufgabe machen, diese Hinterlassenschaften wegzuräumen, um ihre Hunde vor Verletzungen zu bewahren. Wir bringen Mülltüten mit, damit der Müll gesammelt werden kann, Handfeger, um Glasscherben aufzufegen, Sammeln abgenagte Knochen, Papier, Flaschen etc. Ich würde empfehlen, die Mülleimer nicht alle direkt neben Bänken aufzustellen, da sich Personen die auf den Bänken sitzen durch die Kotbeutel der Hundehalter in den Mülleimern neben den Bänken belästigt fühlen.	UGG



Rang	Vorschl. Nr.	Stimmen		Pro abzgl. Kontra	Überschrift	Vorschlagstext	Ausschuss
		Pro	Kontra				
13f	1599	11	1	10	Mülleimer in Parks	Wir sind Hundebesitzer und räumen den Kot gerne und jederzeit weg. Jedoch sind gerade im Bereich der Hundefreilaufwiesen wenig bis gar keine Papierkörbe vorhanden, um diese zu entsorgen. Dies wird auch ein Grund sein, warum viele Hundebesitzer sich mit der Entfernung des Kotes schwer tun. Gerade im Bereich des Stadtwaldes gibt es viel zu wenig Mülleimer. Die wenigen die da waren, wurden in den letzten 2 Jahren entfernt und nicht wieder ersetzt. In Hamburg und Pulheim wird diese Problematik mit "Dog Stations" gelöst. Auch wenn hierfür "keine Finanzmittel" vorhanden sein sollten, würden einfache Mülleimer ebenfalls diesen Zweck erfüllen. Es geht nicht nur um "uns" Hundebesitzer, sondern um das grundsätzliche Problem: Wohin mit meinem Müll.	UGG
14a	2724	47	5	42	Hundekot	Ich wünsche mir eine Kontrolle der Hundebesitzer. Beispielsweise könnten die Angestellten des Ordnungsamt bei Ihren Kontrollrundgängen der Falschparker auch die Hundebesitzer ansprechen, welche Ihre Hunde auf Gehwege, Spielplätze etc. machen lassen, das Bußgeld von mehreren Euro besteht ja, aber wenn es keiner kontrolliert.... Ich würde mir wünschen, dass es hier strengere Kontrollen gibt und man wieder gut auf Kölns Straßen, Gehwegen und Grünanlagen gehen kann, ohne Trettmienen.	AVR Der Ausschuss tagt erst am 08.04.08. Eine Vorverlegung ist nicht möglich.
15	2172	66	3	63	DOGGING	Hundehalter in Höhenberg, Vingst und Rath-Heumar sammeln schon jetzt die Hinterlassenschaften ihrer tierischen Freunde mit Tütchen ein. Zukünftig werden sie scouts und werben für die Hundetütenautomaten inkl. Abfallbehälter. Eigenverantwortliches und vorbildliches Handeln regt Nachahmer an und macht Köln schon jetzt um 50% sauberer.	UGG
36	2555	23	0	23	Tüten gegen Hundekot	In vielen anderen Städten (z.B. Bonn) stehen bereits an vielen öffentlichen Grünanlagen oder Plätzen, Ständer mit kleinen schwarzen Tüten drin, die sich Hundebesitzer herausnehmen können, um das Geschäft ihres Hundes zu beseitigen. In den Städten, wo es zu sehen war, schien Hundekot auch nicht mehr so ein Problem zu sein. Ich denke dass, auch wenn sich nur die Hälfte aller Besitzer eine Tüte rausnehmen würde, sich die Situation schon wesentlich verbessern würde. Vielleicht gibt dies ja auch Hundehaltern, die sich sonst überhaupt nicht um die Hinterlassenschaften ihrer Tiere kümmern, einen neuen Anreiz. Solche Ständer aufzustellen kommt wahrscheinlich sowohl den Hundebesitzern als auch allen anderen zu gute.	Keine Zuständigkeit der Stadt Köln. Die Zuständigkeit liegt bei der AWB.
36a	1645	12	1	11	Hundekottüten automat	Bitte um Aufstellung von Automaten für gebührenpflichtige Hundekottüten und Mülltüten (vielleicht ausgestattet mit farbigen Logos).	Keine Zuständigkeit der Stadt Köln. Die Zuständigkeit liegt bei der AWB.



Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später	
13f	0	Ausgabe	x							wie vor
14a	0		x							wie vor
15	0	Sparen	x							Seit Mai 2007 erfolgt versuchsweise die kostenfreie Abgabe von Hundekot-sammeltüten an 5 ausgewählten Standorten. Die Testphase ist auf ein Jahr angelegt. Bei erfolgreichem Abschluss ist die Möglichkeit der Finanzierung über Abfall- oder Straßenreinigungsgebühr zu prüfen. Daher zur Zeit keine Beschlussempfehlung.
36	0	Ausgabe	x							Seit Mai 2007 erfolgt versuchsweise die kostenfreie Abgabe von Hundekot-sammeltüten an 5 ausgewählten Standorten. Die Testphase ist auf ein Jahr angelegt, das Ergebnis sollte abgewartet werden.
36a	0	Ausgabe	x							Siehe Stellungnahme zu Rang 36.

Rang	Vorschl. Nr.	Stimmen		Pro abzgl. Kontra	Überschrift	Vorschlagstext	Ausschuss
		Pro	Kontra				
44	1551	20	1	19	Sauberer Grünanlagen !	Es muß mehr Kontrollen der Hundebesitzer geben, es gibt keine Wiese in Heimersdorf/Seeberg die frei von Hundekot ist. Ich habe 3 Kinder die selten mit sauberen Schuhen nach Hause kommen. Ich mag Hunde sehr gerne, habe aber wenig Verständniss für die Arroganz derer die den Dreck ihrer Hunde liegen lassen. Und nicht nur auf den Wiesen findet man das sondern leider sogar auf Fuß- und Radwegen, ziemlich traurig. Desweiteren gibt es zu wenige Mülleimer, oder sie werden zu selten geleert, meist quillen sie über und der Abfall verteilt sich in der Umgebung auf den Wiesen. Denke aber dieses Problem bezieht sich auf ganz Köln.	UGG
67	5784	18	4	14	Hundesteuer sinnvoll verwenden, z.B. für Kompetenz	Ich bin als verantwortungsbewusste Hundeführerin nicht dafür, dass Hunde sich auf Gehwegen erleichtern, ohne dass der Besitzer das Große wegmacht. Auch gehört Hundekot nicht auf den Spielplatz! Allerdings wird unsere nicht unerhebliche Hundesteuer auch nicht dafür aufgewendet, sinnvolle Hundeauslaufflächen zu schaffen, die dann auch als solche gekennzeichnet sind und wo dann aber bitte auch KEINE Sonnenanbeter und Jugendliche mit lauter Musik sich aufhalten. Vor allem fehlt hier der Sachverstand bei der Stadt. Ein nicht eingezäunter Platz an einer stark befahrenen Straße mit einem Reitweg daneben und einem See, an dem im Sommer Jugendliche liegen, ist KEIN geeigneter Hundefreilauf! Wenn der Hund nicht auf den Spielplatz soll, dann sollen die badenden Kinder aber bitte auch nicht auf den Hundefreilauf - die arme Frau, die beides hat :-(. Mir fehlt da ein/e bürgernahe/r, kompetente/r Experte/in bei der Stadt, den/die ich gerne von meiner Hundesteuer finanzieren möchte, ebenso wie gute und sinnvolle Hundeflächen, dann wird sicher auch das Spielplatz- und Grünflächenproblem kleiner. Sicher gibt es bescheuerte Hundebesitzer, aber es gibt auch beknackte Mütter und jede Menge andere Jecken. Man kann aber als Stadt nicht immer eine Gruppe bezahlen lassen und dann nichts für sie tun! Diese Politik macht die Tiere - wie immer - zu Prügelknaben...und Tiere sind wichtig! Gerade für Kinder!	-----

Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später	
44	6	Ausgabe	x							kein besonderer Beschluss erforderlich
67	0	Ausgabe		x						<p>Die Stadt Köln ist ihren Einwohnern in vielfältiger Weise verpflichtet. Das erfordert, dass u. a. die zur Erfüllung der öffentlichen Aufgaben benötigten finanziellen Mittel bereitgestellt werden. Ein wesentlicher Bestandteil des kommunalen Haushalts sind die Steuereinnahmen. Die bekannt angespannte Haushaltssituation zwingt neben der Notwendigkeit zu sparen verständlicherweise auch dazu, dass die Einnahmemöglichkeiten in vollem Umfang auszuschöpfen sind. Neben den dargelegten finanzpolitischen Komponenten darf der ordnungspolitische Charakter der Hundesteuer nicht unbeachtet bleiben. Gerade in Großstädten hat sich in den vergangenen Jahren ein Konfliktpotential im Zusammenhang mit der Hundehaltung aufgebaut. Aufgabe der politischen Vertreter der Bürger ist es, ausgewogen auf deren in unterschiedlichen Interessenlagen begründeten Einzel- und Kollektivwünsche zu reagieren. Dies hat auch dazu geführt, dass die Hundesteuer in Großstädten höher ist als in kleineren Gemeinden, deren Konfliktpotential im Zusammenhang mit der Hundehaltung naturgemäß weitaus geringer ist. Des Weiteren ist zu beachten, dass die Hundesteuer, wie alle anderen Steuern auch, ein allgemeines Deckungsmittel zur Finanzierung der von der jeweiligen Körperschaft zu erfüllenden Aufgaben ist. Anders als bei Gebühren und Beiträgen, deren Festsetzung eine konkrete Leistung voraussetzt, werden aus den steuerlichen Einnahmen die gesetzlich vorgeschriebenen und freiwilligen Aufgaben geleistet, die nicht durch Gebühren und Beiträge finanziert werden. Fälschlicherweise wird oft angenommen, dass das Hundesteueraufkommen dazu verwendet würde, die durch die Hundehaltung bedingte Verunreinigung öffentlichen Geländes zu beseitigen oder sonstige mit der Haltung von Hunden verbundene Maßnahmen zu finanzieren. Abgesehen davon, dass die aus den genannten Gründen nicht zulässig ist, würden die aus der Hundesteuer erzielten Einnahmen zur Durchführung dieser Aufgaben nicht ausreichen. In Anbetracht der obigen Ausführungen kann eine Abschaffung der Hundesteuer nicht in Erwägung gezogen werden.</p>

Rang	Vorschl. Nr.	Stimmen		Pro abzgl. Kontra	Überschrift	Vorschlagstext	Ausschuss
		Pro	Kontra				
67a	2569	14	3	11	Kein Hundekot in den Grünflächen	Leider ist es immer wieder eine bittere Erfahrung wenn man durch die Kölner Grünflächen streift, zum einen sind es unangelegte Hunde, die einen fast anfallen und zum anderen sind es die netten Hinterlassenschaften der Hunde. Nichts gegen Hundehalter, aber es kann nicht sein, dass die Allgemeinheit unter den uneinsichtigen Hundehalter zu leiden hat. Anscheinend gehts hier auch nur mit entsprechenden Druck der Obrigkeit. Daher mein Vorschlag, weiter Hundefreilaufflächen in weniger frequentierten Bereichen einzurichten und die zentralen Grünflächen intensiver überwachen zu lassen	UGG
67b	5971	14	4	10	Mehr Hundefreilaufflächen	Das Leben in Köln mit Hund ist sehr schwer, zumal viel zu wenige Hundefreilaufflächen vorhanden sind.	UGG
80	5742	48	36	12	Hundesteuer abschaffen	Nur in wenigen europäischen Ländern (darunter Deutschland) gibt es noch die Hundesteuer als alte übernommene Luxussteuer; heute unter der Bezeichnung „Aufwandsteuer“, weil der Begriff Luxussteuer (wie auch die Hundesteuer) nicht mehr zeitgemäß ist. Viele europäische Länder haben den Sinn und die Notwendigkeit des Hundesteuerwegfalles klar erkannt und dementsprechend auch gehandelt, indem sie die Hundesteuer wegen ethischer, moralischer und verfassungsrechtlicher Bedenken sinnvollerweise abgeschafft haben. Die meisten europäischen Länder haben keine Hundesteuer mehr. Frankreich mit dreimal mehr Hunden hat sie 1979 abgeschafft. England, die Hundehochburg Europas, mit viermal mehr Hunden, im Frühjahr 1990. In Dänemark 1972, und in Schweden wurde sie 1995 abgeschafft. Dazu zählen noch Belgien, Spanien, Italien, Griechenland, Ungarn und Kroatien. Im Gegenzug hält man in Deutschland jedoch an einer solch grob sittenwidrigen Tierhaltesteuer nicht nur stur und beharrlich fest, mit der Absicht der „Einnahmeerzielung“, sondern erhöht sie ständig in Zeitabständen. Was aber wird als Gegenleistung für die hohen Hundesteuern von Köln geleistet??? Es gibt keine kostenlosen Hundekotbeutelspender wie in anderen Gemeinden, die sog. Freilaufflächen sind handtuchgroß und oft an Stellen gelegen, die viel zu gefährlich sind (z.B. direkt neben der Autobahn) und permanent wird man von Ordnungshütern verfolgt, um zur Kasse gebeten zu werden, wenn man seinen Hund auch an anderer geeigneter Stelle einmal ohne Leine laufen lässt, um dem natürlichen Bewegungsdrang des Tieres gerecht zu werden! Daher fordere ich; Köln, schaff die Hundesteuer, die übrigens eine der höchsten im Land ist, ab!!!	-----

Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später	
67a	0	Ausgabe	x	x						Die Grünanlagen und Spielplätze der Stadt Köln werden ebenso wie das öffentliche Straßen durch den Ordnungsdienst kontrolliert. Der Ordnungsdienst wurde im Jahr 2007 um 20 Stellen erweitert. Aufgabenschwerpunkt dieser Außendienstkräfte sind Präsenz und Kontrollen zur Verbesserung der Sicherheit und Sauberkeit im Straßenland und in Grünanlagen. Eine weitere Aufstockung der Außendienstkräfte ist nicht geplant.
67b	0			x						Siehe Stellungnahme der Verwaltung zu Rang 67
80	0	Ausgabe		x						Der Vorschlag wird abgelehnt. Die Stadt Köln ist ihren Einwohnern in vielfältiger Weise verpflichtet. Das erfordert, dass u. a. die zur Erfüllung der öffentlichen Aufgaben benötigten finanziellen Mittel bereitgestellt werden. Ein wesentlicher Bestandteil des kommunalen Haushalts sind die Steuereinnahmen. Die bekannt angespannte Haushaltssituation zwingt neben der Notwendigkeit zu sparen verständlicherweise auch dazu, dass die Einnahmemöglichkeiten in vollem Umfang auszuschöpfen sind. Neben den dargelegten finanzpolitischen Komponenten darf der ordnungspolitische Charakter der Hundesteuer nicht unbeachtet bleiben. Gerade in Großstädten hat sich in den vergangenen Jahren ein Konfliktpotential im Zusammenhang mit der Hundehaltung aufgebaut. Aufgabe der politischen Vertreter der Bürger ist es, ausgewogen auf deren in unterschiedlichen Interessenlagen begründeten Einzel- und Kollektivwünsche zu reagieren. Dies hat auch dazu geführt, dass die Hundesteuer in Großstädten höher ist als in kleineren Gemeinden, deren Konfliktpotential im Zusammenhang mit der Hundehaltung naturgemäß weitaus geringer ist. Des Weiteren ist zu beachten, dass die Hundesteuer, wie alle anderen Steuern auch, ein allgemeines Deckungsmittel zur Finanzierung der von der jeweiligen Körperschaft zu erfüllenden Aufgaben ist. Anders als bei Gebühren und Beiträgen, deren Festsetzung eine konkrete Leistung voraussetzt, werden aus den steuerlichen Einnahmen die gesetzlich vorgeschriebenen und freiwilligen Aufgaben geleistet, die nicht durch Gebühren und Beiträge finanziert werden. Fälschlicherweise wird oft angenommen, dass das Hundesteueraufkommen dazu verwendet würde, die durch die Hundehaltung bedingte Verunreinigung öffentlichen Geländes zu beseitigen oder sonstige mit der Haltung von Hunden verbundene Maßnahmen zu finanzieren. Abgesehen davon, dass die aus den genannten Gründen nicht zulässig ist, würden die aus der Hundesteuer erzielten Einnahmen zur Durchführung dieser Aufgaben nicht ausreichen. In Anbetracht der obigen Ausführungen kann eine Abschaffung der Hundesteuer nicht in Erwägung gezogen werden.

Rang	Vorschl. Nr.	Stimmen		Pro abzgl. Kontra	Überschrift	Vorschlagstext	Ausschuss
		Pro	Kontra				
81	1578	14	2	12	Kennzeichnung der Hundefreilaufflächen	Seit der Einführung des Landeshundegesetzes in NRW hat die Stadtverwaltung Köln das Problem, dass die in der Anfangszeit der Hundefreilaufflächen angebrachten gelben Holzpfähle mit den blauen Hinweisschildern regelmäßig von Vandalen und Gegnern der Hundefreilaufflächen mutwillig beschädigt, wenn nicht sogar entfernt werden. In den vergangenen Jahren kam es zudem vor, dass die Stadt keine Finanzmittel mehr hatte, um diese Pfähle erneuern zu lassen. Somit sind fast alle Hundefreilaufflächen in Köln nicht mehr als solche erkennbar. Mein Vorschlag ist, dass die Kennzeichnung dieser Hundefreilaufflächen z.B. mit Findlingen erfolgen sollte, die in einer Art und Weise kenntlich gemacht werden, dass ein Jeder diese Freilaufflächen auch als Solche erkennen kann und eine Beschädigung bzw. eine Entfernung durch unberechtigte Personen verhindert wird. Neben der Kennzeichnung vor Ort, sollten die auf der Internetseite der Stadt Köln befindlichen Pläne auch einmal aktualisiert werden. Die seit über 1 1/2 Jahren eingerichtete Hundefreilauffläche im Johannes-Gisbert-Park in Nippes ist dort nicht verzeichnet.	UGG
84	6335	12	0	12	Attraktivitätserhöhung der Hundefreilaufflächen	Sehr geehrte Damen und Herren, Die vorhandenen Hundefreilaufflächen werden von den Hundehaltern kaum oder gar nicht genutzt, da ein Gang über die Freilauffläche nach kurzer Zeit erledigt ist, der Hund jedoch einen notwendigen längeren Auslauf braucht. Es ist also notwendig, die Verweildauer der Hunde und Hundehalter auf diesen Flächen zu verlängern. Um dies zu erreichen, schlage ich eine "Möblierung" der Freilaufflächen vor. Bänke, auf denen sich die Hundehalter setzen können, und mit anderen Hundehaltern sich austauschen können, währenddem die Hunde miteinander spielen, sind bestimmt vorteilhaft. Des weiteren z.B. Baumstämme, um mit den Hunden balancieren zu üben, oder sonstige Möglichkeiten mit den Hunden zu spielen (Stichwort "Agility). Solche Maßnahmen würden auch die Akzeptanz der Hundehalter anderen Verordnungen der Stadt gegenüber erhöhen (z.B. Entfernen des Hundekots), da die Stadt die Hundehalter, wie bis jetzt üblich, nicht nur zur Kasse bittet, oder mit Regelungen und Verordnungen überhäuft, sondern auch etwas für sie tut.	UGG

Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später	
81	0	Ausgabe	x	x						Der Vorschlag wird befürwortet, eine Beschilderung der Hundefreilaufflächen kann bei Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel umgesetzt werden. Stellungnahme Verwaltung, siehe Rang 10. Der Plan der Hundefreilaufflächen und die Darstellung im Internet wird aktuell überarbeitet und in Kürze bereitgestellt.
84	0	Ausgabe	x							Der Vorschlag wird befürwortet. 'Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen stellt in den Jahren 2008 und 2009 in Zusammenarbeit mit der Kölner Grünstiftung im Bereich zwischen Militärring, Dürener Str., Friedrich-von-Schmidt-Str. und Stadtwaldgürtel Bänke auf. Die Standorte der Parkbänke werde zudem sukzessiv mit Abfallbehältern ausgestattet. Baumstämme wie im Vorschlag gefordert, können aufgrund von Unfallgefahren nicht ausgelegt werden.

Rang	Vorschl. Nr.	Stimmen		Pro abzgl. Kontra	Überschrift	Vorschlagstext	Ausschuss
		Pro	Kontra				
87	5041	14	3	11	Beleuchtung; Hundeflächen	<p>1. Beleuchtung von Grünflächen/ Spazierwegen/ Joggingstrecken/ Hundefreilaufflächen &gt;&gt; Jogger, Spaziergänger, Radfahrer und Hundebesitzer müssen abends in absoluter Finsternis durch die Gegend ziehen. &gt; Konkret bspw. beleuchtete Wege am Grüngürtel &gt; beleuchteter Volksgarten &gt; beleuchtete Hundewiese z.B. im Vorgebirgspark &gt; beleuchtete Wege/ Hundewiese/ Joggingstrecke durch den Stadtwald</p> <p>2. Hundekotbeutelautomaten Als Hundebesitzer trete ich ebensowenig gern in Hundehaufen wie Nichthundebesitzer. &gt; Bitte stellen Sie in Parks, besonders in der Nähe der Freilaufflächen Hundekotbeutelautomaten auf!</p> <p>3. geschlossene Mülleimer in Parks und co &gt; die Raben veranstalten in den offenen Mülleimern und im Umkreis von ca. 100m um jeden Eimer ein Chaos, welches nicht zu fassen ist. Eimer leer - Umgebung voller Müll = viel Arbeit für die Menschen, die aufräumen müssen = viel zu viel Kosten, nehme ich an.</p> <p>4. Hundefreilaufflächen bitte besser und stabiler kennzeichnen &gt; Wahrscheinlich durch Vandalismus werden die gelben Pfähle mit Fahnen immer weniger - was bedeutet, dass viele Menschen gar nicht wissen, dass sie mit ihren kleinen Kindern im Sommer mitten auf der Hundewiese grillen. Es kann aber nicht Aufgabe der Hundebesitzer sein, die ahnungslosen Menschen zu informieren. (&gt;&gt; Vorgebirgspark! Hier ist keine einzige Kennzeichnung da und übrigens an der Wiese nur weit und breit ein einziger Mülleimer, in dem man seinen Hundekotbeutel entsorgen kann) &gt; Die gelben Pfähle, die oft noch ohne Infofähnchen stehen, kann übrigens auch kaum ein Nicht-Hundebesitzer identifizieren. &gt; Vielleicht eine Metallmanschette um einen Pfahl (Material wie Straßenschilder?) anbringen, die nicht so einfach abgebrochen werden kann.</p>	UGG
99	8553	10	0	10	Hundekot	<p>Der neue Spielplatz in Sürth zwischen Heinrich-Erpenbach- und Elisabeth-Selbert-Straße wird als klasse Hunde-Klo mißbraucht. Hier müssen dringend Kontrollen- am Besten morgens zw. 7 und 9 Uhr- und auch Strafen in Form von Bußgeldern her. Anders kapiere die Leute es nicht. Ich bin übrigens selbst Mutter und Hundehalterin, gehe grundsätzlich mit Beuteln und sammle auch ein, was mein Hund hinterlässt.</p>	<p>AVR Der Ausschuss tagt erst am 08.04.08. Eine Vorverlegung ist nicht möglich.</p>



Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später	
87	0	Ausgabe	x	x						<p>Der Vorschlag wird abgelehnt. Zu 1: Aufgrund eines Beschlusses des Ausschusses Umwelt, Gesundheit und Grün werden Wege in öffentlichen Grünanlagen grundsätzlich nicht beleuchtet. Beim Amt für Landschaftspflege und Grünflächen stehen daher auch keine Mittel für die Beleuchtung von Wegen in Grünanlagen zur Verfügung. Grundsätzlich werden nur gewidmete Wege beleuchtet und vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik baulich unterhalten. Soweit durch sportliches Interesse die Notwendigkeit einer Beleuchtung der Strecken besteht, ist das Sportamt für eine Umsetzung zuständig. Zu 2.: Seit Mai 2007 erfolgt versuchsweise die kostenfreie Abgabe von Hundekot-sammeltüten an 5 ausgewählten Standorten. Die Testphase ist auf ein Jahr angelegt, das Ergebnis sollte abgewartet werden. Zu 3: Geschlossene Mülleimer in Grünanlagen sind ungeeignet. Die neuen Modelle haben mit 70 Litern allerdings nur ein geringfügig größeres Fassungsvermögen als die alten 60-Liter-Behälter, sie sind dafür aber robuster und haben kleinere Öffnungen, damit Vögel den Inhalt nicht mehr so leicht in der Umgebung verteilen können.</p>
99	2	Ausgabe	x							<p>Zum Punkt ordnungsbehördliche Kontrollen: Die Grünanlagen der Stadt Köln werden ebenso wie das öffentliche Straßen durch den Ordnungsdienst 324/3 kontrolliert. Der Ordnungsdienst wurde im Jahr 2007 um 20 Stellen erweitert. Aufgabenschwerpunkt dieser Außendienstkräfte sind Präsenz und Kontrollen zur Verbesserung der Sicherheit und Sauberkeit im Straßenland und in Grünanlagen. Eine weitere Aufstockung der Außendienstkräfte ist nicht geplant.</p>



**Cluster:  
Sauberkeit, Müll, Abfall**

Rang	Vorsch. Nr.	Stimmen		Pro abzgl. Kontra	Überschrift	Vorschlagstext	Ausschuss	
		Pro	Kontra					
<b>Cluster: Sauberkeit, Müll, Abfall</b>								
	12	2031	98	18	80	Sauberkeit und Sicherheit in Köln	Die Bußgelder für Ordnungswidrigkeiten bezüglich Sauberkeit und Sicherheit, z.B. Müll wegwerfen, auf die Straße spucken, Vandalismus, Farbschmierereien an Häusern und Wänden, Hundekot, u.a., sollen erhöht und konsequent eingefordert werden - ähnlich wie bei Falschparkern. Der Stab an Ordnungsbeamten soll stark erhöht werden. Durch eine konsequente Umsetzung hätten sich diese Mitarbeiter im Nu amortisiert. Überschüsse aus den Bußgeldern sollen in die Sauberkeit und Verschönerung der Stadt investiert werden.	UGG
	13	1369	84	6	78	Müllberge nach Grillorgien	Im Sommer immer das gleiche Bild. Rund um den Aachner Weiher treffen sich Scharen von Grillfreunden bei schönem Wetter. Dass man in der Innenstadt die Möglichkeit hat, diese Flächen dafür zu nutzen, finde ich einfach klasse! ABER! Samstags- und Sonntagmorgens ist das Grauen groß, denn es liegen BERGE von Müll auf den Wiesen und rund um die Minimülleimer. Die gesamte Grünfläche ist verschandelt, es riecht und Unmengen von Müll, Dreck und Essensreste locken Ratten an. Ich finde das furchtbar. Es müssen mehr Container zu dieser Jahreszeit aufgestellt werden, die im Sommer in sehr kurzen Abständen geleert werden müssen. Es ist keine Lösung, das Grillen zu verbieten, denn diese Möglichkeit verbreitet Flair und macht die Stadt so attraktiv. Aber gegen das weitverbreitete Schmutzimage muss dringend was getan werden. Die Wiesen rund um den Aachener Weiher sind nur ein Beispiel, wo dem Müll dringend der Kampf angesagt werden muss.	UGG

Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung	
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später		
12	0	Sparen	x								<p>Zum Punkt Bußgelder: Der Verwarnungs- und Bußgeldkatalog für Verstöße nach der Grünflächenordnung und der Kölner Straßenordnung wurde zuletzt durch die Stadt Köln im November 2006 erhöht, wobei die Beträge zur abschreckenden Wirkung bis zur Obergrenze des rechtlich durchsetzbaren angehoben wurden. Sofern die Tatbestände unter den landeseinheitlichen Bußgeldkatalog Umwelt fallen, sind weitere Erhöhungen bei vielen Tatbeständen nicht möglich, da die Verwarngelder der Stadt Köln bereits am oberen Rand des Bußgeldrahmens angesiedelt sind. Der Bußgeldkatalog Umwelt hat Richtliniencharakter für die Kommunen und ist von diesen grundsätzlich zu beachten. Weitere Erhöhungen würden sich daher nicht mehr an den vorgegebenen Rahmen des Bußgeldkataloges Umwelt halten und wären damit rechtlich angreifbar. Die Stadt Köln ist daher bemüht, eine Erhöhung der Verwarn- und Bußgelder in dem Bußgeldkatalog Umwelt zu erreichen. Zum Punkt ordnungsbehördliche Kontrollen: Die Grünanlagen der Stadt Köln werden ebenso wie das öffentliche Straßen durch den Ordnungsdienst kontrolliert. Der Ordnungsdienst wurde im Jahr 2007 um 20 Stellen erweitert. Aufgabenschwerpunkt dieser Außendienstkräfte sind Präsenz und Kontrollen zur Verbesserung der Sicherheit und Sauberkeit im Straßenland und in Grünanlagen. Eine weitere Aufstockung der Außendienstkräfte ist nicht geplant.</p>
13	1	Ausgabe	x								<p>Es ist zur Zeit kein Beschluss erforderlich. Bereits heute werden in besonders stark frequentierten Grünanlagen zusätzliche Großbehälter zur Aufnahme von Grillresten und sonstigen Abfällen aufgestellt. Auch am Aachener Weiher stehen im Sommer insgesamt 4 dieser Behälter, die auch bedarfsgerecht entleert werden. Die Aufstellung kann allerdings nicht auf der Wiese selbst, sondern nur auf der nächstgelegenen anfahrbaren Straße erfolgen, da Großcontainer auch nur durch Großfahrzeuge aufgestellt und entleert werden können, die beim Befahren erhebliche Schäden auf der Wiese hinterlassen würden. Die Ausweitung der Aufstellung von Großcontainern hat aber auch gestalterische Grenzen. Eine bessere gestalterische Einpassung der derzeitigen Entsorgungsmöglichkeiten in das Umfeld ist noch zu prüfen. Grundsätzlich sind Abfälle wieder mitzunehmen und der ordnungsgemäßen Verwertung/Entsorgung zuzuführen. Die Finanzierung der Beschaffung und Unterhaltung geeigneter Abfallbehälter über die Abfallgebühren erfolgen ist rechtlich zu prüfen.</p>

Rang	Vorschl. Nr.	Stimmen		Pro abzgl. Kontra	Überschrift	Vorschlagstext	Ausschuss
		Pro	Kontra				
13a	3083	18	0	18	Sauberkeit in Grünflächen	Ich möchte anregen, während der Sommermonate in den bei Kölnern für Picknicks und Grillparties beliebten Grünflächen (z.B. Rheinufer, alle Parks und großen Wiesen) vorübergehend mehr Abfallbehälter aufzustellen und diese am Wochenende (samstags/sonntags) auch gezielt zu leeren. In anderen Städten, auch im Ausland, ist sonntags (mindestens im Sommer) der öffentliche Abfallservice völlig selbstverständlich im Einsatz. Voraussetzung für diese Änderung wäre m.E. eine Flexibilisierung der Arbeitspläne.	UGG
13b	1982	22	2	20	Mehr Abfallbehälter in Grünanlagen	An den Wochenenden quellen die aufgestellten Abfallbehälter, beispielsweise im Rheinpark, oft über und der Müll wird dann vielfach daneben "abgelegt". Mit mehr und/oder größeren Abfallbehältern könnte man eine notwendige vermehrte Leerung vermeiden.	UGG
13d	3930	12	0	12	Aufstellung von grossen Müllcontainern an Grillwiesen	Nach Sommerlichen Grillabenden im inneren Grüngürtel, z.B. zwischen Vogelsanger- und Venloer Str, werden die Grillreste ordentlich in Müllsäcke verpackt an die überfüllten "Miniabfallkörbe" gestellt. Bis zum nächsten Morgen sind die Säcke von den immer mehr werdenden "Rabenvögeln" zerrupft und der Inhalt liegt über eine weite Umgebung zerfleddert herum. Mit 2-3 großen Metallcontainern mit Deckel würde einerseits der Müll der "Griller" gut entsorgt, es brauchten nicht viel Grünflächenarbeiter mühsam den Unrat zusammensuchen und Köln wäre zumindestens an diesen Stellen nicht vermüllt.	UGG
13e	1267	14	4	10	150 Abfallbehälter mehr in den Grünanlagen	Die Stadt vermüllt, die Abfallbehälter in den Grünanlagen sind viel zu klein und es sind eindeutig zu wenige. Ausserdem müssen sie häufiger geleert werden.	UGG
14	1153	79	8	71	Kotfreie Spielplätze	Mehr Personal beim Ordnungsamt (Fußstreifen) zur Kontrolle von Müllsündern, Hundehaltern, usw. Durch Mehreinnahmen der Bußgelder evtl. selbstfinanziert	AVR Der Ausschuss tagt erst am 08.04.08. Eine Vorverlegung ist nicht möglich.
37	3118	23	1	22	Geschlossene Abfallbehälter	Im ganzen Stadtgebiet, besonders aber in den Grünanlagen, werden die Abfallbehälter durch immer mehr Elstern und Krähen geplündert. Kein Wunder - fette "Lunchpakete" liegen in den offenen Abfallbehältern ja reichlich. Mit unglaublichem Geschick können sie sogar mehrfach eingewickelte Essensreste aufreißen und die üppige Verpackung großflächig in der Gegend verteilen. Da unterwegs essen nicht mehr wegzudenken ist, müssen eben die Müllbehälter ausgetauscht werden. Und zwar gegen größere und unbedingt mit festem Deckel! Ich bin überzeugt, daß dann unsere Straßen und Grünanlagen schon um einiges sauberer wären.	UGG

Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später	
13a	0		x		150.000	100.000	100.000	100.000	100.000	Der Vorschlag wird befürwortet. In den Grünanlagen bestehen erhebliche Defizite an Abfallbehältern. Eine Neuausstattung ist nur sukzessive möglich. Die Kosten pro Abfallbehälter betragen 710 Euro inkl. Aufstellung. Eine Umsetzung kann auf der Grundlage bereits vorliegender Beschlüsse bzw. Prioritäten der Bezirksvertretungen erfolgen.
13b	0	Sparen	x							wie vor
13d	0	Ausgabe	x							wie vor
13e	0	Ausgabe	x							wie vor
14	0	Ausgabe	x							Die Grünanlagen und Spielplätze der Stadt Köln werden ebenso wie das öffentliche Straßen durch den Ordnungsdienst kontrolliert. Der Ordnungsdienst wurde im Jahr 2007 um 20 Stellen erweitert. Aufgabenschwerpunkt dieser Außendienstkräfte sind Präsenz und Kontrollen zur Verbesserung der Sicherheit und Sauberkeit im Straßenland und in Grünanlagen. Eine weitere Aufstockung von Ordnungspersonal wird abgelehnt
37	0	Sparen	x							Der Vorschlag geschlossener Abfallbehälter wird abgelehnt. Geschlossene Mülleimer in Grünanlagen sind ungeeignet. Die neuen Modelle haben mit 70 Litern allerdings nur ein geringfügig größeres Fassungsvermögen als die alten 60-Liter-Behälter, sie sind dafür aber robuster und haben kleinere Öffnungen, damit Vögel den Inhalt nicht mehr so leicht in der Umgebung verteilen können.

Rang	Vorschl. Nr.	Stimmen		Pro abzgl. Kontra	Überschrift	Vorschlagstext	Ausschuss
		Pro	Kontra				
37a	971	14	0	14	Müllbehälter	Bürger regt an, dass in den Grünflächen größere und mehr Abfallbehälter aufgestellt werden. Die Behälter sollten dann oben auch leicht geschlossen sein, damit der Müll bei Wind nicht wieder rausfliegt.	UGG
37b	1218	16	3	13	Müllkörbe bedeckeln	Ich sehe morgens beim Laufen durch die Parks an der Amsterdamer u. der Inneren Kanalstraße), dass Krähen den Müll aus den Behältern rupfen und verteilen. Es müssten Deckel darauf montiert werden, dann hat die Müllabfuhr weniger Arbeit, es halten sich weniger Ratten auf und der Mensch freut sich über die Sauberkeit. Wenn dann noch die Leute, die grillen, ihren Müll mitnehmen, wird alles perfekt.	UGG
38	3673	22	0	22	Schmutziges Köln	Den vielen Vorschlägen (Hundekot, Müll nach Grillfete, zerschlagene Bierflaschen) nach zu urteilen, ist Köln eine der schmutzigsten Städte Deutschlands. Das liegt wohl daran, dass der lebensfrohe Kölner mit seiner Stadt nicht sehr liebevoll umgeht. Und genau hier liegt der Ansatzpunkt für eine Verbesserung. Köln braucht eine durchdachte Kampagne gegen den Schmutz. Plakatwerbung (z.B. Bußgeldkatalog für liegengelassenen Hundekot), ortbezogene Reinigungsaktionen (z.B. Schüler der Schule X und deren Eltern sammeln Müll im Park Y), angekündigte Verschärfung von Kontrollen. Das alles hat in anderen Städten bereits gut funktioniert und wird auch hier klappen, obwohl der Kölner ja ein bisschen anders ist.	UGG
48	3245	19	2	17	Getrennte Entsorgungsmöglichkeiten für glühende Grillkohle und Müll im Volksgarten!	Im Volksgarten gibt es nahezu keine als solche eindeutig zu identifizierenden Mülleimer. Es gibt aber an den Wegkreuzungen mehrere Betonkübel. Diese Behältnisse interpretieren zahlreiche Barbecuer als Entsorgungsmöglichkeit für glühende Grillkohle. Viele Spaziergänger wiederum verwenden sie als Mülleimer. Dies führt seit Jahren dazu, dass es im Sommer im Volksgarten teilweise täglich zu Bränden in diesen Betonkübeln kommt, bei denen jede Menge Kunststoff verbrennt und der Volksgarten in Rauchschwarzen gehüllt wird. Das ist auch der ansässigen Polizei und Feuerwehr bekannt, deshalb müsste sich längst etwas geändert haben! Mein Vorschlag wäre, neben jedem Betonkübel etwa im Abstand von zwei Metern einen eindeutig als solchen zu erkennenden Mülleimer anzubringen. Darüber hinaus wäre eine Beschilderung der Betonkübel sinnvoll, aus denen ihr Zweck (welcher auch immer es genau sein mag) hervorgeht.	UGG



Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später	
37a	0	Ausgabe	x							wie vor
37b	5		x							wie vor
38	0		x							"Derartige Kampagnen wie z.B. ""Kölle Putzmunter"" werden bereits durchgeführt. Weitere Kampagnen sind sowohl von der Stadtverwaltung wie auch den Abfallwirtschaftsbetrieben vorgesehen."
48	1	Ausgabe	x	x						Kein Beschluss erforderlich. Im Volksgarten wurde bereits ein 5 cbm Container zur Aufnahme der Grillabfälle aufgestellt. Allerdings muss man vom Abfallentsorger zumindest soviel Verantwortungsbewusstsein erwarten, dass er glühende Restkohle löscht, bevor sie in die Behälter eingefüllt wird. Betonringe sind eine provisorische und wegen des hohen Aufwandes für eine manuelle Leerung keine Dauerlösung. Dies gilt auch aus gestalterischer Sicht. Zudem zeigen Erfahrungen, dass eine Beschilderung auch nicht zur Trennung der Abfälle führt.

Rang	Vorschl. Nr.	Stimmen		Pro abzgl. Kontra	Überschrift	Vorschlagstext	Ausschuss
		Pro	Kontra				
61	3322	16	1	15	Sauberkeit auf öff. Straßen und in Grünanlagen	Wie kaum eine andere Stadt in Deutschland vermüllt Köln zusehends. Straßen, öffentliche Plätze und Grünflächen werden systematisch zugemüllt und verschmutzt. Wilde Müllkippen und illegal entsorgter Abfall verunzieren alle denkbaren Orte in der Stadt. Besonders Grünflächen verkommen immer häufiger zu Müllplätzen (zu beobachten z. B. linksrheinisch auf der "Grünfläche" unter der und um die Severinsbrücke herum) Zugleich ist eine vermehrte Versteppung vieler Straßen mit Gras und Unkraut zu beobachten. Straßenreinigung in größerem Umfang findet - nach meiner Beobachtung - nur noch nach sog. "Groß-Events" wie Karneval oder Marathon statt. Die Straße, in der ich wohne (Mechtildisstraße) ist in den letzten 10 Jahren durch die städt. Straßenreinigung nachweislich nicht mehr gesäubert worden. So entstehen in Köln zunehmend Orte der Verwahrlosung, die Kleinkriminalität anziehen und von den "normalen" Bürgern gemieden werden. Mein Vorschlag: Erhöhte Säuberungsfrequenzen, bessere Lichtquellen, vermehrte Kontrollen, auch von uneinsichtigen Hundehaltern, Sanktionierung von Müllsündern.	UGG
66	3009	15	0	15	Sauberkeit in Grünflächen und an Strassen	Die Sauberkeit in kleinen Waldstücken und an Wegen läßt sehr zu wünschen übrig, hier müßte mehr gemacht werden.	UGG
97	1137	11	1	10	Grünfläche Nippesser Tälchen mit Mülleimern ausstatten	Der schöne Park 'Nippesser Tälchen', der von vielen Familien und Hundefreunden genutzt wird, hat in den letzten Monaten/Jahren leider die meisten seiner Mülleimer durch Vandalen verloren. Leider fehlen die bis heute noch, was etwa mich als Hundebesitzer zwingt das Tütchen mit dem Häufchen eine ganze Runde mitzuschleppen. Viele Leute schmeißen ihren Müll an die Stelle der alten Mülleimer, der dann nachts von den Füchsen verteilt wird. Ich bin mir sicher, dass alle von mehr Mülleimern im Tälchen profitieren. Die Eltern, die keine Sorge haben müssen, dass ihre Kinder durch den teilweise gefährlichen Müll stapfen; die Spaziergänger, die sich an der schönen Natur erfreuen können, ohne Schandflecke und die Hundebesitzer, die Platz für Ihr Tütchen finden und letztendlich die Kölner Abfallbetriebe, die weniger Arbeit haben. 3 Mülleimer, die an den alten Stellen, wo welche standen, wieder hingebaut werden, reichen!	UGG

Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später	
61	0		x							Kein Beschluss erforderlich. 'Die gesamte Straßenreinigung wurde vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik auf die AWB übertragen. Die Festlegung der Reinigungsintervalle etc. erfolgt von dort. Zum Punkt ordnungsbehördliche Kontrollen: Die Grünanlagen der Stadt Köln werden ebenso wie das öffentliche Straßen durch den Ordnungsdienst 324/3 kontrolliert. Der Ordnungsdienst wurde im Jahr 2007 um 20 Stellen erweitert. Aufgabenschwerpunkt dieser Außendienstkräfte sind Präsenz und Kontrollen zur Verbesserung der Sicherheit und Sauberkeit im Straßenland und in Grünanlagen. Eine weitere Aufstockung der Außendienstkräfte ist nicht geplant. AWB: Die Reinigung der Mechtildisstr. erfolgt derzeit dreimal wöchentlich. Wäre in den letzten 10 Jahren keine Reinigung erfolgt, wäre die Straße wohl nicht mehr befahr- oder begehbar. Die unterschiedlichen Reinigungs-frequenzen sind dem tatsächlichen Bedarf angepasst und im Straßen-verzeichnis der Straßenreinigungs-satzung aufgeführt. Die Wildkrautbeseitigung erfolgte bisher nicht planmäßig im Rahmen der Straßenreinigung, sondern sporadisch durch das Amt für Straßen- und Verkehrstechnik im Rahmen der Verkehrssicherung. Im Jahre 2008 wird seitens der AWB ein Konzept erstellt, dass eine plan- und regelmäßige Wildkrautbeseitigung zum Inhalt hat.
66	0	Ausgabe	x							kein Beschluss erforderlich
97	5	Ausgabe	x							Der Vorschlag wird grundsätzlich befürwortet. Wie Rang 13a

Rang	Vorsch. Nr.	Stimmen		Pro abzgl. Kontra	Überschrift	Vorschlagstext	Ausschuss
		Pro	Kontra				
98	838	11	1	10	Vermüllte Grünflächen	Nach schönen Tagen sehen die Rasenflächen zwischen Aachenerstr. und Gleuelerstr. aus wie eine Müllhalde. Ich nehme an, dass das auch auf andere Erholungsflächen zutrifft. Wenn die Verstöße gegen den Bußgeldkatalog häufiger geahndet würden, könnte man mit dem eingenommenen Geld sicherlich die zusätzlich erforderlichen Ordnungskräfte finanzieren. Ein Teil des Mülls auf den Rasenflächen ist aber sicherlich auch darauf zurückzuführen, dass die vorhandenen, zum Teil viel zu kleinen, Abfallbehälter nicht bedarfsgerecht geleert werden.	UGG

Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung	
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später		
98	0	Ausgabe	x								Zum Punkt ordnungsbehördliche Kontrollen: Die Grünanlagen der Stadt Köln werden ebenso wie das öffentliche Straßen durch den Ordnungsdienst kontrolliert. Der Ordnungsdienst wurde im Jahr 2007 um 20 Stellen erweitert. Aufgabenschwerpunkt dieser Außendienstkräfte sind Präsenz und Kontrollen zur Verbesserung der Sicherheit und Sauberkeit im Straßenland und in Grünanlagen. Eine weitere Aufstockung der Außendienstkräfte ist nicht geplant. AWB: Die Reinigung der Grünflächen rings um den Aachener Weiher obliegt einem freien Träger und wird derzeit mit Harz IV Kräften durchgeführt. An schönen Wochenenden im Sommer erfolgt sonntags zusätzlich eine s.g. Picknickreinigung durch die AWB. Die Ausweitung des Papierkorbangebotes wird seitens der AWB begrüßt. Die Finanzierung der Beschaffung und Unterhaltung geeigneter Abfallkörbe könnte ggf. - vorbehaltlich einer rechtlichen Prüfung - über die Abfallgebühren erfolgen.



**Cluster:  
Spielplätze/Spielplatzsanierung**

Rang Vorschl. Stimmen Pro abzgl. Überschrift Vorschlagstext  
 Nr. Pro Kontra Kontra

Ausschuss

Cluster:	Spielplätze/Spielplatzsanierung						
5	2777	122	2	120	<p>Gestaltung, Reinigung und Pflege des Bunkerspielplatzes an der Helenenwallstraße in Köln-Deutz</p>	<p>Dieser Spielplatz wurde vor ein paar Jahren restauriert, doch leider nur halbherzig. Die Spielgeräte werden von den Kindern genutzt, die Problematik ist eine andere: So fehlt z.B. ein bis zum Boden reichender, engmaschiger Zaun zur viel befahrenen Helenenwallstraße, so dass regelmäßig Bälle der Kleinkinder auf die Straße rollen - denen diese natürlich hinterhereilen. Es ist hoffentlich nicht nur eine Frage der Zeit bis dort ein Unfall passiert. Zudem kommen die Fahrzeuge aus Richtung Troisdorfer Straße - trotz Tempo 30 Zone - oft mit überhöhter Geschwindigkeit. Ausgerechnet vor dem Spielplatz (Ecke Rupertusstraße) fehlt eine konsequente Verkehrsberuhigung, wie sie interessanterweise im weiteren Verlauf der Helenenwallstraße vorzufinden ist. Die übrige Peripherie des Spielplatzes ist größtenteils mit begrünten Wegen, Wiese und Gebüsch umgeben. Dieser - eigentlich sehr schöne Umstand - wird umgekehrt, da diese Flächen von so manchem rücksichtslosen Hundebesitzer genutzt werden, um sie von Ihren Hunden zukoten zu lassen. Darüber hinaus wird Müll und Unrat abgeladen, wodurch Ratten angelockt werden. Sogar mancher Mitbürger nutzt den Bereich - wunderbar vor Blicken geschützt - um dort sein Geschäft zu verrichten. Für Kinder, die gerne in Gebüsche laufen und im allgemeinen, ist das eine Zumutung. Daher sollte der Spielplatz so eingezäunt sein, dass die fließenden Grenzen verschwinden. Der Grünbereich, insbesondere zur Straße "An der Bastion" und hinter dem Bunker sollte ausschließlich den Kindern zur Verfügung stehen und in den Spielplatzbereich konsequent einbezogen werden. Weiterhin ist der Teil hinter dem Bunker vewahrlost und wird offenbar - wie der gesamte Spielplatz - selten gereinigt. Dort findet man haufenweise Glasscherben, die eine erhebliche Gefahrenquelle für die Kinder darstellen. Da zudem dieser Bereich sehr lieblos gestaltet ist (ein einzelner Basketballkorb auf wenigen qm Fläche) unterstütze ich die Installierung eines Bolzplatzes an dieser Stelle, wie in Vorschlag 1361 beschrieben. Auf diese Weise bräuchten die größeren Kinder nicht mehr gegen den Bunker zu schießen und kämen mit den kleineren Kindern nicht ins Gehege.</p>	JHA, UGG



Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung	
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später		
5	1	Ausgabe	x	x							<p>"Die Herrichtung eines Bolzplatzes wird wegen unzureichender Abstandsflächen abgelehnt. Die Einrichtung einer Bolzplatzanlage ist nicht umsetzbar, weil eine Bolzplatzanlage mangels ausreichender Abstandsflächen nicht angelegt werden kann. Zum Punkt ordnungsbehördliche Kontrollen: Aufgrund des Hinweises wird der genannte Bereich durch den Ordnungsdienst kontrolliert. Der Ordnungsdienst wurde im Jahr 2007 um 20 Stellen erweitert. Aufgabenschwerpunkt dieser Außendienstkräfte sind Präsenz und Kontrollen zur Verbesserung der Sicherheit und Sauberkeit im Straßenland und in Grünanlagen. Eine weitere Aufstockung der Außendienstkräfte ist nicht geplant. Zum Punkt Geschwindigkeitskontrollen: Geschwindigkeitskontrollen vor schutzwürdigen Einrichtungen (z.B. vor einem Kinderspielplatz) sind grundsätzlich möglich. Deshalb wird von hier anhand einer örtlichen Begehung die Einrichtung eines Messplatzes geprüft und bei Vorliegen der messtechnischen Voraussetzungen auch vorgenommen. Danach erfolgt die Überwachung im Rahmen der personellen Möglichkeiten. Die Einrichtung und Durchführung der Kontrollen wird ohne zusätzlichen Aufwand vorgenommen und ist damit kostenneutral. AWB: Die Abfallbeseitigung in der Grünanlage an der Helenenwallstr. einschließlich Spielplatz erfolgt durch die AWB im Rahmen des s.g. ""Litteringvertrages"" im Sommerhalbjahr wöchentlich und im Winterhalbjahr 14-tägig. Hinsichtlich der Frage der Verkehrsberuhigung wurde die zuständige Abteilung eingeschaltet. Die Situation muss vor Ort geprüft werden."</p>

Rang	Vorschl. Nr.	Stimmen		Pro abzgl. Kontra	Überschrift	Vorschlagstext	Ausschuss
		Pro	Kontra				
6	2988	111	0	111	Trostlosester Spielplatz Kölns für 100e Kinder	Spielplatz Honnefer Platz in Klettenberg: Beton, Beton und nochmals Beton!!!! Viel mehr hat der Spielplatz den mehreren Hundert Kindern in Klettenberg nicht zu bieten. Nicht einmal eine einzige Schaukel oder ein ordentlicher Sandspielplatz. Was sollen die Kinder mit drei Betonhügel, zumal die einzige Attraktionen, das Tunnelsystem darin wegen unzumutbarer Verschmutzung schon vor vielen Jahren abgedeckt werden musste und die Wasserpumpe wegen Überschwemmungen bereits seit 20 Jahren nicht mehr in Betrieb ist. Eine olle Rutsche, eine Wippe und zwei Beton-Tischtennisplatten sind übrig geblieben. Nicht verwunderlich, dass der Spielplatz immer mehr zum Treff von Jugendlichen wird als von spielenden Kindern. Um so tragischer, der "Honni" ist für die 350 Kindern der Stenzelbergschule und den anliegenden Kindergärten die einzige Spiel- und Ausweichmöglichkeit. Es gibt kein Grün und keine gesicherten Zugänge! Die Kinder rennen direkt auf die Straße. Es muss dringend etwas passieren, bevor etwas passiert!!!	JHA
7	3555	103	0	103	Spielplatz Kohlplatz in Mülheim	Wir, Annalena (5), Luise (3) und Luer (39) sowie viele andere Kinder und Eltern wünschen sich für unseren o. g. Spielplatz: -Wiederaufbau des zerstörten und nicht wieder aufgebauten Baggers -alternativ an der Stelle: eine Schaukel oder eine Kletter-/Turnstange -neue Mülleimer, die oben geschlossen sind Begründung: Der Spielplatz wurde vor 3 Jahren saniert und wird täglich von bis zu 200 Menschen genutzt (an Wochenenden waren es zum Teil noch mehr...). Der Bagger wurde von größeren Kindern/Jugendlichen zerstört, abgebaut und nicht wieder ersetzt. Die Raben kommen nachts und pflücken den Müll in den Tonnen auseinander. Geschlossene Mülleimer würden das "Müllproblem" leicht lösen. Die Stadtreinigung hätte somit weniger mit verstreutem Müll zu tun und eine einmalige Reinigung in der Woche wird weiterhin reichen. Ansonsten müsste die Stadtreinigung demnächst auch an einem zweiten Termin kommen. Die Kletter-/Turnstange könnte ein Beitrag zu mehr Sportlichkeit auf dem Spielplatz und auch für etwas ältere Kinder sein. Geschätzte Kosten: 4 Mülleimer plus z. B. Stange inkl. Aufbau: unter 1000,00 Euro.	JHA

Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung	
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später		
6	3	Ausgabe	x		200.000						Der Vorschlag wird befürwortet. Mehrere Planungen und Kostenschätzungen liegen vor, scheiterten aber an nicht vorhandenen Mitteln. Ein wichtiger Platz! Im Umkreis der Einzige erreichbare, ohne Überquerung von verkehrsreichen Straßen. Die Betonhügel müssen abgerissen werden, da für die Aufstellung einzelner Spielgeräte kein Platz ist, dies ist eine kostenintensive Maßnahme. Das Abreißen der Hügel geschätzt mind. 30.000 € (vor einigen Jahren!). Dazu käme die Gestaltung und die Erneuerung des Zauns um den Bolzplatz herum (ebenso der Belag), der alte ist extrem laut ist und die Beschwerden darüber groß. Der Spielplatz hat seit Sommer Spielplatzpaten, die sich um eine notwendige Lobby bemühen. Dieser Platz wird auch von der Schule genutzt, da der Schulhof sehr klein ist und durch den Ganztagsbetrieb nicht mehr ausreicht. Die BV hat für diesen Platz ca. 10.000 € zur Verfügung gestellt. Damit die Maßnahme umgesetzt werden kann, werden noch erhebliche Mittel benötigt, die zur Verfügung gestellt werden müssten.
7	9	Ausgabe	x		5.100						Eine Umsetzung ist möglich, wenn finanzielle Mittel für die Ersatzausstattung der KSP mit Spielgeräten zur Verfügung gestellt werden. Siehe Rang 68

Rang	Vorschl. Nr.	Stimmen		Pro abzgl. Kontra	Überschrift	Vorschlagstext	Ausschuss
		Pro	Kontra				
28	4148	29	0	29	Spielplatz zum Spielplatz machen	In diesem Jahr erst wurde ein neuer Spielplatz am Deutzer Hafen kurz vor der Drehbrücke eröffnet. Die Lage ist optimal zwischen dem schön gestalteten Hafenufer und den poller Wiesen. Man könnte dann mit den Kindern von der Severinsbücke kommend einen Spielplatzpause einlegen, um dann weiter über die Drehbrücke zu den Pollerweisen zu gelangen. Der Spielplatz selbst liegt in der Sonne und bietet Eltern (und allen anderen natürlich auch) einen herrlichen Blick über den Hafen auf die neu entstehende Bebauung am Rheinauhafen gegenüber. Doch was wurde hier für ein Schildbürgerstreich gespielt. Der Spielplatz wurde aufwenig umzäunt und es wurden ca 6 Bänke aufgestellt - um EIN Klettergerüst. Nichts anders. Man sollte sich das ansehen, es ist wirklich bemerkenswert, wieviel Mühe und wahrscheinlich auch Geld verschwendet wurde, um eine solch sinnlose eingezäunte Parkbanklandschaft zu errichten. Mein Vorschlag: Spielplatz großzügig erweitern mit wenigsten 2-3 weiteren Spielgeräten. Dann kann sich das auch Spielplatz nennen. Und den Zaun sollte man mindestens in Richtung Rhein auch weglassen, am Kai ist auch ein Geländer und letztlich halten Zaüne die Kinder auch nicht auf.	UGG
32	852	26	2	24	Mehr Geld zur Spielplatz-Unterhaltung	Wenn Geräte auf Spielplätzen defekt sind, werden diese häufig nicht repariert, sondern abgebaut. Nach und nach wird so die Qualität der Spielplätze immer schlechter. Es müssen ausreichend Finanzmitteln bereitgestellt werden, um alle Schäden auf Spielplätzen kurzfristig zu beseitigen und die Spielgeräte zu erhalten. Ist ein Gerät nicht mehr zu reparieren, muss es durch ein neues ersetzt werden.	JHA, UGG
42	1013	21	1	20	Kinderspielplätze	Beschädigte Spielgeräte auf den Kinderspielplätze schnell reparieren oder ersetzen.	UGG, JHA
59	5790	16	0	16	Spielplatzsanie rung, Köln-Longerich, Eugen-Sänger-Straße	Der Spielplatz wurde vor 25 Jahren errichtet und die meisten Spielgeräte wurden in den letzten Jahren ersatzlos abgebaut, nachdem sie völlig marode waren. Für Ersatz wurde in der kinderreichen Siedlung bisher nicht gesorgt, geblieben ist eine Sandfläche. Andere Spielplätze sind mehr als 2 Kilometer entfernt und für Kinder aus der Siedlung nicht zu erreichen, insbesondere da vielbefahrende Straßen benutzt werden müssen. Im gesamten westlichen Teil von Longerich gibt es keine weitere Spielfläche mehr.	JHA
60	3156	16	0	16	Naturspielplätze einrichten	Statt die immer gleichen und superteuren Spielgeräte aufzustellen, die kurz darauf wieder bekrakelt werden, könnten Naturspielplätze entstehen - mit Gebüsch zum Verstecken, dicken Baumästen und großen Holzstücken zum Spielen, Baumstämmen zum Balancieren und echten Bäumen zum Klettern. Solche Plätze kann das Grünflächenamt in Eigenregie bauen. Sie wären preiswert und eine schöne Abwechslung!	UGG

Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung	
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später		
28	7	Ausgabe	x		9.000	25.000					Der Vorschlag wird befürwortet und kann bei entsprechender Bereitstellung von Mitteln für die Ersatzausstattung von Spielgeräten umgesetzt werden. Erläuterung zu den Kosten: 9.000 EUR/ I. Ausbaustufe innerhalb der Umzäunung, 25.000 EUR/ II. Ausbaustufe Spielplatzvergrößerung. Zu den Spielgeräten siehe Rang 68.
32	0	Ausgabe	x								Siehe Rang 68
42	0	Ausgabe	x								Eine Kontrolle der Spielgeräte erfolgt entsprechend der gesetzl. Vorgaben nach DIN 1176 regelmäßig, ebenso wie eine Reparatur. Was den Ersatz von Spielgeräten betrifft siehe Rang 68.
59	5	Ausgabe	x								Umsetzung ist möglich, wenn die benötigten finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden. Siehe Rang 68
60	0	Sparen	x		50.000	100.000					Der Vorschlag wird befürwortet. 'Die Errichtung eines Naturspielplatzes kann in Leidenhausen umgesetzt werden

Rang	Vorschl. Nr.	Stimmen		Pro abzgl. Kontra	Überschrift	Vorschlagstext	Ausschuss
		Pro	Kontra				
68	740	17	3	14	Spielplätze	Es sollten für unsere Kinder und Jugendliche etwas mehr für Spielplätze und für den Fußball getan werden! Z.B. Mehr Spielgeräte und Instandhaltung der Geräte nur eine Rutsche und Schaukel ist meiner meinung ein bischen zu wenig, und den Jugendlichen ein richtigen Fußball und Handball Platz im Park. In Köln-Eil und Gremberghoven.	UGG, JHA
69	1344	15	1	14	Kinder-spielplatz	Es ist dringend notwendig, dass in der sogenannten "englischen Siedlung" in Köln-Raderthal ein Kinderspielplatz gebaut wird, da überhaupt kein Angebot für die zahlreichen Familien mit kleinen Kindern vorhanden ist. Als Platz bieten sich hervorragend die Grünflächen in der Verlängerung des Fritz-Encke-Parks bzw. die Grünflächen zum Militärring an. Zumal diese Flächen hauptsächlich als Hundespielflächen benutzt werden und es sicherlich im Sinne aller umsetzbar wäre, einen Teil dieser Fläche als Spielplatz abzutrennen.	UGG, JHA
74	2962	14	0	14	Nordpark Spielplatz	Wir brauchen einen schönen Spielplatz im Nordpark ! Immer mehr Menschen mit Kindern leben inzwischen im Einzugsgebiet des Parks. Durch diverse Bauprojekte angelockt (Nippshof etc.) Die Leute nutzen den Park auch intensiv. Leider wird aber der kleine Spielplatz in der Nähe der Amsterdamer Straße total vernachlässigt. Es gibt dort nur zwei Schaukeln und eine altersschwache Rutsche. Bitte macht den Spielplatz attraktiver! Es gibt bestimmt sehr viele Kinder, die darauf warten. Der nächste brauchbare Spielplatz ist m.K.n. am Leipziger Platz oder im Zoo !!	JHA
79	4381	13	0	13	Neuer Sand und neue Geräte für den Spielplatz an der Garthestraße	Der Spielplatz an der Garthestraße in Riehl ist in einem eher traurigen Zustand: Öde und teils steinalte Spielgeräte stehen auf einem Sand, der stellenweise nach wenigen Zentimetern in eine seltsam dunkelbraun-schmierige Masse übergeht. Der Vorschlag: Neue Geräte, auch für etwas ältere Kinder, und neuen Sand (alternativ: Rindenmulch und eine erkennbare Sandkiste) beschaffen. Dies ist schon deswegen dringend geboten, da der Spielplatz auf dem Hof von zwei gegenüberliegenden Grundschulen den anstehenden Baumaßnahmen auf dem Schulhof fürs Erste um Opfer fallen wird. Insbesondere die Kinder der gemeinsamen Offenen Ganztagschule (zur Zeit 175 Plätze) benötigen aber ein vernünftiges Areal zum Spielen und Toben im Freien. Angedacht ist daher schon, die Straße abzupollern, um den Schulkindern vor- und nachmittags einen sicheren Weg zum Spielplatz auf der anderen Straßenseite zu verschaffen. Damit sich dieser Weg lohnt, sollte der Spielplatz aber, wie oben erwähnt, kräftig "aufgemöbelt" werden.	JHA

Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später	
68	7	Ausgabe	x		500.000	500.000	500.000	250.000		Der Vorschlag wird befürwortet. Zur Ermittlung der anfallenden Kosten muss im Einzelnen die Möglichkeit der Gestaltung vor Ort geprüft werden, welche Spielelemente installiert werden können oder welche Spielgeräte ersetzt werden müssen. Eine Quantifizierung der Kosten ist daher ad hoc nicht möglich. Für die allgemein bessere Ausstattung von Spielplätzen und die Erweiterung von bewegungsintensiven, sportlichen Angeboten sollte es eine Haushaltsstelle in der Größenordnung von ca. 500.000 €/Jahr geben.
69	2	Ausgabe	x		90.000	90.000				Der Vorschlag wird befürwortet. 'Kann bei entsprechender Mittelbereitstellung umgesetzt werden
74	5	Ausgabe	x		100.000	100.000				Der Vorschlag wird befürwortet. Er kann bei entsprechender Mittelbereitstellung umgesetzt werden
79	5	Ausgabe	x							Kein Beschluss erforderlich. Der Spielplatz ist schwermetallbelastet. Mit der Planung zur Sanierung und Umgestaltung wird 2008 begonnen.

Rang	Vorschl. Nr.	Stimmen		Pro abzgl. Kontra	Überschrift	Vorschlagstext	Ausschuss
		Pro	Kontra				
91	1072	12	1	11	Für die Kinder	Es sollte mehr für die Kinder getan werden, da es immer weniger Spielplätze gibt. Bestes Beispiel in Köln/Buchheim Gronauer-Str. Dort sind 3 Spielplätze mit Sandkasten abgeschafft worden. Daher denke ich das mehr für Kinder getan werden sollte. Vielen Dank	JHA
94	3104	12	2	10	Spielplätze hundesicher	Die Hinterlassenschaften von Hunden auf Kinderspielplätzen stellen nicht nur ein Ärgernis für Kinder und Eltern, sondern auch ein nicht zu unterschätzendes Gesundheitsrisiko dar. Es besteht daher dringender Handlungsbedarf. Einfache Lösungen gibt es bereits: Am Eingang zum Spielplatz sollten Gitterroste in den Boden eingelassen sein, die von Hunden bekanntlich nicht betreten werden. Ansonsten reicht ein niedriger Zaun.	UGG
100	5838	10	0	10	Spielplatz Leyendeckerstr ./Ecke Thielenstraße	Der Spielplatz ist in einem sehr traurigen Zustand und lädt nicht zum Spielen ein. Die wenigen Spielgeräte sind aus einfachen, alten Metallrohren, von denen der Lack bereits abblättert. Vielleicht ist dies der Grund, weshalb der Spielplatz immer verwaist ist. Hier sollten schönere Spielgeräte aufgestellt werden oder aber, falls tatsächlich keine Nutzung mehr gewünscht wird, eine "grüne Ecke" mit blühenden Pflanzen und Bäumen angelegt werden.	JHA



Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später	
91	0	Ausgabe	x							Spielplätze Gronauer Str. sind/waren Privat-Spielplätze. Welche Möglichkeiten bzgl. neuer öffentlicher Spielplatzflächen gegeben sind, muss vor Ort geprüft werden. Falls diese gefunden sind, muss zur Ermittlung der anfallenden Kosten im Einzelnen die Möglichkeit der Gestaltung vor Ort geklärt werden, dies gilt auch für die zu installierenden Spielelemente. Eine Quantifizierung der Kosten ist daher ad hoc nicht möglich.
94	0	Ausgabe	x	x						Anbringung von Gitterrosten wird im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen berücksichtigt, ist aber nicht überall möglich. Die entstehenden Kosten können jeweils nur im Einzelfall bei den entsprechender Sanierungsmaßnahme ermittelt werden. Zäune werden nur zum Schutz der Kinder aufgestellt, Hunde auf KSP sind grundsätzlich verboten.
100	4	Ausgabe	x		40.000					Der Vorschlag wird befürwortet. Der Spielplatz Leyendeckerstraße/Thielenstraße ist schwermetallbelastet. Mit der Planung zur Sanierung und Umgestaltung wird 2008 begonnen. Wird auch durch die Schule mit Ganztagsbetrieb vermehrt genutzt.



**Cluster:  
Sportplätze, Sportanlagen –  
Bau, Sanierung, Erhalt**

Rang	Vorschl. Nr.	Stimmen		Pro abzgl. Kontra	Überschrift	Vorschlagstext	Ausschuss
		Pro	Kontra				
<b>Cluster: Sportangebote versch., Sport f. Jugendliche/Kinder</b>							
2	2700	193	13	180	Freizeitpark Lövenich	Lövenich wächst, Generationen wachsen zusammen... Wir haben bereits Mitte 2006 ein innovatives Nutzungskonzept für Jung und Alt erarbeitet. Wir stellen uns eine generationsübergreifende, offene Freizeitanlage mit natürlicher Begrünung, Sitzbänken, Grillplatz und Breitensportcharakter vor. Einen Platz haben wir bereits gefunden: Das Konzept ließe sich kostengünstig durch eine Umgestaltung des vorhandenen Sportplatzes an der Widdersdorfer Landstraße realisieren. Zudem könnten Fördermittel bei der Europäischen Union und dem Bundesministerium von Frau von der Leyen in Anspruch genommen werden. Lövenicher Architekten haben das Ganze kosten neutral für uns (gemeinnützig anerkannter Verein) geplant. Der bisherige (alleinige) Nutzer des Sportplatzes wird ab Mitte 2008 alle Aktivitäten auf eine neu konzipierte Anlage verlagern. Bereits jetzt wird dieses Objekt zu einem Spielplatz für Investoren, die -mal wieder- einen neuen Discounter und hochpreisige Eigentumswohnungen betonieren wollen. Aus der Flugzeugperspektive betrachtet, ist Köln sehr grün- aber was haben wir in Lövenich davon? 9000 Lövenicher/ innen möchten auch noch etwas Grün vor der Haustür. Bitte unterstützen Sie uns und unser Anliegen mit Ihrer Stimme!!! Gerne stellen wir Ihnen unser Nutzungskonzept im Detail vor. E-Mail: post@loevenich-im-brennpunkt.de Postanschrift: Lövenich im Brennpunkt e.V., Ahrstraße 7, 50859 Köln	Sport
70	5792	14	0	14	Bolzplatz, in Köln-Longerich, Park zwischen Dädalusring und Lützlongericher Straße	Im westlichen Teil von Longerich fehlt es für die Kinder und Jugendlichen an ausreichenden Spielmöglichkeiten. Die Parkfläche zwischen Dädalusring und Lützlongericher Straße wird von Kindern zum Fußballspielen genutzt. Es fehlt jedoch an Toren, die der Witterung und Beanspruchung Stand halten. Darüber hinaus werden die Grünflächen als Hundetoilette benutzt, sodass es wenig Spass macht dort Fußball zu spielen. Durch die offizielle Einrichtung des Bolzplatzes würde die Park- und Grünfläche von den Hundebesitzern respektiert und nicht als Hundetoilette genutzt.	JHA

Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später	
2	3	Ausgabe	x							Mittel für die lfd. Pflege und Unterhaltung stehen im HPL bereit. Nach einem Beschluss vom 12.12.2005 spricht sich die BV Lindenthal für den Erhalt der Sportfläche Widdersdorfer Landstr. und gegen den Verkauf der Fläche aus. Der SV Lövenich/Widdersdorf mit seinen ca. 1.500 Mitgliedern benötigt derzeit die Sportanlage für den Vereinssport. Eine Abweichung vom Verwendungszweck wird von der Sportverwaltung nicht angestrebt. Siehe auch Rang 7 aus der Liste Sport.
70	5		x							Der Vorschlag wird grundsätzlich befürwortet, der Bolzplatz müsste neu anzulegen werden. Die Kosten hierfür und müssen noch ermittelt werden. Eine Kostenschätzung ist nicht möglich.



**Cluster:  
Keine Zuordnung**

Rang	Vorschl. Nr.	Stimmen		Pro abzgl. Kontra	Überschrift	Vorschlagstext	Ausschuss
		Pro	Kontra				
<b>Cluster: Keine Zuordnung</b>							
3	6079	174	15	159	ZOO IN DEUTZ	Auf dem Gelände des ehemaligen Kindergartens "Neuhöfferstr. 12" existiert noch eine ca. 500 qm ungenutzte wunderschöne Gartenfläche. Diese Fläche wird von den Mietern des Kindergartens nicht benutzt und steht somit zur freien Verfügung. Ein Streichelzoo mit kleinen Tieren „Hasen, Hamster, Kaninchen... usw.“ könnte diesem Garten eine neue sinnvolle Nutzung ermöglichen. Alle Kinderherzen würden höher schlagen. Sie könnten kostenlos und spielend den Umgang mit heimischen Tieren erleben, der Ihnen in der urbanen Stadt ganz verloren gegangen ist. Kindergärten und Schulen könnten für den Streichelzoo Pate stehen, und die Pflege teilweise selbst organisieren. Ein öffentlicher Schrebergarten mit Tieren für Kinder.	UGG
22	5533	44	0	44	Mehr Gemeinschaftsgärten für Köln	Die Stadt Köln sollte mehr Flächen für ökologische Gemeinschaftsgärten bzw. Stadtteilgärten oder Nachbarschaftsgärten zur Verfügung stellen. Schon existierende Beispiele in Köln sind der Interkulturelle Garten Köln e.V. <a href="http://www.interkultureller-garten.de">www.interkultureller-garten.de</a> in Niehl und der VHS-Biogarten <a href="http://www.stadt-koeln.de/vhs/projekte/artikel/00714/index.html">http://www.stadt-koeln.de/vhs/projekte/artikel/00714/index.html</a> in Dellbrück. Es wäre sinnvoll, wenn auch in zentraleren Stadtteilen ähnliche Gartenprojekte entstehen könnten. Gemeinschaftsgärten schaffen neue Räume für Kommunikation und Integration, stärken Nachbarschaften und die Identifikation mit dem Stadtteil. Als naturnahe Freiräume tragen sie zugleich zu Klimaverbesserung, Artenvielfalt, Umweltbildung und zu mehr Naturerleben bei. Darüber hinaus können sie durch Förderung aktiver Beteiligung und Selbstversorgung die Eigenverantwortung und Unabhängigkeit der Bürger stärken sowie Potentiale zur kreativen Gestaltung freisetzen. Insbesondere für Geringverdiener und Arbeitslose, die sich keinen eigenen Garten leisten können, bieten Gemeinschaftsgärten eine wertvolle Alternative. Weitere Informationen auch unter <a href="http://www.urbanacker.net">www.urbanacker.net</a> .	UGG
25	2286	38	4	34	Stärkere Unterstützung des freiwilligen Natur- und Umweltschutzers	Zur Unterstützung von Pflege- oder Arterhaltungsmaßnahmen heimischer Tier- und Pflanzenarten sollten seitens des Grünflächenamtes entsprechende Materialien (Nistkastenbausätze inkl "Werkzeugkoffer", Blumenzwiebeln etc.) bereit gestellt werden, welche von Organisationen, Schulen etc. "abgerufen" werden können. Hierfür bedarf es eines gesonderten Budgetpostens.	UGG



Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung	
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später		
3	1	Ausgabe		x							Die angesprochene Gartenfläche ist Bestandteil des Schulgrundstücks Neuhöffer Str. 12. Das Schulhauptgebäude wird als Außenstelle des Berufskollegs 17 Eitorfer Str. genutzt. Die vorhandenen Fertigbauten, in denen vormals eine Kindertagesstätte untergebracht war, sind einschließlich der dazugehörenden Freifläche (Gartenfläche) auf unbefristete Zeit an externe Nutzer (Künstler) vermietet. Das Gelände steht somit zur Zeit nicht für andere Zwecke zur Verfügung. Der Vorschlag wird befürwortet, wenn die Mieter der Fläche diese zur Verfügung stellen und eine nachhaltige Betreuung durch Paten sichergestellt werden kann. Aus dem Grund können auch keine Kosten benannt werden.
22	0		x								Der Vorschlag wird im Rahmen bestehender Möglichkeiten umgesetzt. Geeignete Grundstücke werden seitens der Liegenschaftsverwaltung entsprechenden Antragstellern gerne verpachtet.
25	0	Ausgabe	x			6.000	6.000		6.000		Der Vorschlag wird grundsätzlich befürwortet. Eine Betreuung der Maßnahme in Kölner Schulen, etc., kann jedoch mit den derzeit verfügbaren personellen Ressourcen nicht umgesetzt werden. Die angegebenen Werte beziehen sich ausschließlich auf die Materialkosten der Maßnahme zur Herstellung der Bausätze. Der Aufwand hierfür ist in den Planungen der Ergebnisrechnung nicht enthalten und muss gegebenenfalls zusätzlich berücksichtigt werden. Dies gilt auch für die Finanzrechnung, hier müssen zusätzliche Mittel bereitgestellt werden.

Rang	Vorschl. Nr.	Stimmen		Pro abzgl. Kontra	Überschrift	Vorschlagstext	Ausschuss
		Pro	Kontra				
30	3835	26	0	26	Die Entwicklung und Pflege der artenreicher Ufervegetation an Bächen-Uferschutzstreifen bezogen auf den LB 9.35 ausgewiesenen Eggersbach	Der Mielenforster Kirchweg ist eine Anliegerstrasse mitten im Naturschutzgebiet. Leider halten sich die wenigsten an das Durchfahrverbot und es wird an jeder freien Stelle geparkt. Die Entwicklung und Pflege der artenreichen Ufervegetation des Eggersbachs ist in einer Länge von ca. 100 Meter nicht mehr möglich, da dieser Randstreifen täglich von Joggern, Hundebesitzern und Spaziergängern, (bis zu 100 Fahrzeuge/Tag) als Parkfläche genutzt wird. Der öffentliche Parkplatz in 300 m Entfernung wird nicht genutzt. Der komplette Bereich ist mittlerweile in einem desolaten Zustand und besonders nach einem Wochenende eher einer Müllabladestelle gleich, als einem unter Naturschutz stehendem Bereich. Unser Gedanke wäre nun die Bepflanzung am Bach wieder herzustellen und durch setzten von Holzpfosten (die beidseitig von der Straße angebracht würden) das Parken auszuschließen. Ein Hinweisschild auf den 100 Meter entfernten Parkplatz sollte evtl. beidseitig auf dem Dellbrücker Mauspfad errichtet werden	UGG
33	3730	25	1	24	Rheinufer vor Wildparkern schützen	Die Poller Wiese, der Rheinpark sowie das Rheinufer zwischen Hohenzollernbrücke und dem Eingangsbereich des Tanzbrunnens gehören zu den wertvollsten Freizeit- und Erholungsflächen im rechtsrheinischen Köln. Leider werden zahlreiche Menschen, die in diesen grünen Oasen Ruhe und Erholung suchen, zunehmend durch Wild- und Falschparker belästigt und gefährdet. Auf der Poller Wiese fahren insbesondere in der Grillsaison einzelne Autofahrer in der Höhe der Eisenbahnbrücke mit dem Pkw direkt in das Landschaftsschutzgebiet hinein. Offenbar halten diese rücksichtslosen Zeitgenossen es für unzumutbar, ihre Utensilien bis zur Wiese zu tragen. Noch ärger ist die Situation im Bereich zwischen Hohenzollernbrücke und Tanzbrunnen gegenüber der alten Messe, wo das Falsch- und Wildparken zu einem Massenphänomen geworden ist. Fußgänger und Radfahrer müssen sich hier an den wild geparkten Autos vorbeiquetschen und werden durch Parkflächen suchenden bzw. verlassenden Autoverkehr gefährdet. Ein Renommee für den künftigen Rheinboulevard ist das nicht. Leider hat die Stadtverwaltung bisher jede Konsequenz vermissen lassen, diesem unverantwortlichen Treiben Einhalt zu gebieten. Ich stelle daher den Antrag, bei den Haushaltsberatungen Mittel bereitzustellen, um entweder Durchfahrsperrern in den genannten Bereichen zu errichten, bzw. wo dies aus technischen Gründen nicht möglich ist, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordnungsamtes zu beauftragen regelmäßige Kontrollen durchführen und entsprechende Bußgelder zu verhängen.	AVR Der Ausschuss tagt erst am 08.04.08. Eine Vorverlegung ist nicht möglich.

Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später	
30	9	Ausgabe	x							Der Vorschlag wird befürwortet und kann mit Priorität mit vorhandenen Mitteln umgesetzt werden
33	1	Ausgabe	x							Die Grünanlagen der Stadt Köln werden ebenso wie das öffentliche Straßen durch den Ordnungs- und Verkehrsdienst kontrolliert, im Rahmen dieser Kontrollen wird auch gegen verbotswidrig in Grünanlagen abgestellt KFZ vorgegangen. Der Ordnungsdienst wurde im Jahr 2007 um 20 Stellen erweitert. Aufgabenschwerpunkt dieser Außendienstkräfte sind Präsenz und Kontrollen zur Verbesserung der Sicherheit und Sauberkeit im Straßenland und in Grünanlagen. Eine weitere Aufstockung der Außendienstkräfte ist nicht geplant. - Die Kölner Grünflächen werden im Rahmen der personellen Möglichkeiten regelmäßig kontrolliert und Falschparker verwarnt. Ein Abschleppen kommt jedoch nicht in Betracht, da das Abschleppfahrzeug der Grünfläche einen viel größeren Schaden zufügen würde als das in der Grünfläche falsch geparkte Fahrzeug.

Rang	Vorsch. Nr.	Stimmen		Pro abzgl. Kontra	Überschrift	Vorschlagstext	Ausschuss
		Pro	Kontra				
35	3556	23	0	23	Brücke Aachener Weiher	Die Holzbrücke am Aachener Weiher muß erhalten bleiben, weil die sich harmonisch ins Landschaftsbild eingepreßt hat und weil sie billiger ist , als die neue angestrebte Version aus Stahlbeton.	VA
39	1500	23	2	21	Rechts- rheinischer Rheinboulevard	Wenn im Rahmen der Regionale 2010 ein rechtsrheinischer Rheinboulevard entstehen soll, so ist der in den derzeitigen Planungen ausgeschlossene Kirmesplatz unbedingt einzubeziehen. Eine Kirmes kann auch an anderer Stelle stattfinden, aber der Rhein fließt nur hier und eine durchgehende Uferpromenade mit viel Grün ist gerade in Deutz wichtig, wo hinter der Drehbrücke eine riesige Mühle und ein Schrottplatz (so etwas mitten in der Stadt!) die Stadt verschandeln.	UGG
46	3169	18	0	18	Reinigung des Adenauer Weier	Das Erholungsgebiet um den Adenauer Weier wird von den Bürgern sehr genutzt. Nur ist das Wasser durch Holz und Laub im Laufe der Jahre immer schlechter geworden. Am Ende des Weiers stinkt es erbärmlich.	UGG
47	743	21	4	17	Wildbrücken	Errichtung von Wildbrücken über Kölner Autobahnen (v.a. A1, A3 und A4, A57) nach niederländischem oder rügener Vorbild. Ebenso über größere, Waldgebiete durchschneidende, vielbefahrene Straßen wie Östlicher Zubringer, Militärringstr., Luxemburger Str. etc..	Keine Zuständigkeit der Stadt Köln.

Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung	
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später		
35	1	Ausgabe	x								Bereits 2003 wurde gutachterlich festgestellt, dass die vorhandene, mittlerweile rund 30 Jahre alte Brücke auf Grund des schlechten baulichen Zustandes erneuert werden muss. Die Brücke liegt knapp über der Wasseroberfläche in einem Bereich, der durch besonders häufige Feuchtigkeitswechsel gekennzeichnet ist. Dies führt bei Holzbrücken zu einem vorzeitigen Verschleiß bzw. einem besonders hohen Unterhaltungsaufwand. Bei der Kostenbetrachtung sind somit nicht nur die Investitionskosten für einen Ersatzbau sondern auch die Folgekosten zu betrachten (LCC - Live-Cycle-Costs). Zur Zeit befinden sich Neubauvarianten in der Abstimmung, die u.a. einen Neubau in Beton vorsehen, da hiermit die langfristige Dauerhaftigkeit des Bauwerkes bei akzeptablen Folgekosten gewährleistet werden kann. Auf Grund der gestalterischen Anforderungen wurde eine Sonderkonstruktion in hochfestem Beton konzipiert, die besonders schlanke Bauteile ermöglicht und sich in die örtliche Situation bestmöglich einfügt. Eine alternative Wiederherstellung in Holz bzw. eine Kombination aus Holz mit tragenden Bauteilen aus Beton wäre ebenfalls möglich, würde aber zu deutlich höheren Folgekosten führen. Leider ist der noch verwaltungsinterne Abstimmungsprozess frühzeitig an die Öffentlichkeit gedrungen. Über die Art und Gestaltung der Brücke ist noch abschließend politisch zu entscheiden. Eine entsprechende Beschlussvorlage wird demnächst von der Verwaltung zu Entscheidung vorgelegt.
39	1	Ausgabe		x							kein besonderer Beschluss erforderlich
46	3	Ausgabe	x								kein Beschluss erforderlich
47	0	Ausgabe	x	x							Der Vorschlag wird abgelehnt. Die Zuständigkeit für die Errichtung von Wildbrücken liegt beim Landesbetrieb Straßen.

Rang	Vorschl. Nr.	Stimmen		Pro abzgl. Kontra	Überschrift	Vorschlagstext	Ausschuss
		Pro	Kontra				
49	5486	18	1	17	Kölner Forts	Ich wünsche mir, dass endlich etwas wegen der Forts im Kölner Festungsring passiert. Seit Jahren stehen diese historischen und unter Denkmalschutz stehende Gebäude leer und verrotten immer mehr. Durch Bewuchs wird das Mauerwerk immer mehr beschädigt. Obwohl es zahlungskräftige Interessenten gibt, passiert seitens der Stadt nichts. Andere Städte verdienen mit ihren Festungsanlagen Geld und schaffen Arbeitsplätze (Beispiel Ingolstadt, Leipzig, Magdeburg, Germersheim, Ostende, Koblenz, Ulm usw.). In Köln sind es nur lästige Objekte die Geld kosten - aber nichts einbringen. Die Kölner Forts liegen im Grüngürtel und wurden als Objekte im Grüngürtel eingeplant. Köln hat dadurch eine weltweit inzigartige Anlage. Wenn die Stadtverwaltung Köln endlich "grünes Licht" für die Neunutzung der Forts gibt, können die Gebäude auch für spätere Generationen erhalten werden. Würden diese Gebäude renoviert, werden Arbeitsplätze geschaffen, ein Stück Kölner Geschichte erhalten und es fließt Geld in die Stadtkasse. aus einem Kostenfaktor wird ein Nutzenfaktor. Mehr Informationen dazu unter <a href="http://www.VETO-colonia.de">www.VETO-colonia.de</a>	UGG
63	2434	16	1	15	Brunnen am Kaiser-Wilhelm-Ring	Ich bin Niklas, drei Jahre alt - mit meinem Papa gehe ich sehr gerne bei den Brunnen am Kaiser-Wilhelm-Ring spazieren. Wenn wir dann die beiden Einzelbrunnen an beiden Enden mit den Statuen anschauen kann Papa mir nie richtig erklären, warum da kein Wasser drin ist. Weil die nicht sauber gemacht werden. Aber wenn die sauber sind, könnte doch auch Wasser rein und die Springbrunnen könnten spritzen. Mein Papa sagt, der Oberbürgermeister hat dazu nicht genügend Geld. Jetzt habe ich hier die Möglichkeit, dafür Gleichgesinnte zu finden, die auch meiner Meinung sind!	UGG

Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später	
49	0	Sparen	x							Seitens der Verwaltung wird seit vielen Jahren einiges zum Erhalt der Forts unternommen: Die meisten Forts und Zwischenwerke sind an Vereine vermietet und werden von ihnen genutzt. Die Verwaltung bemüht sich aber auch seit Jahren, für die bisher ungenutzten Fortifikationsanlagen passende Interessenten zu finden. Anders als in Städten wie etwa Koblenz oder Ingolstadt liegen diese Forts und Zwischenwerke in einer unter Denkmalschutz und Naturschutz stehenden Grünanlage am Rande der Stadt - dem Äußeren Grüngürtel -, dessen Belange bei einer eventuellen Neunutzung bedacht werden müssen. Nicht zuletzt bedürfen diese umfangreichen Sanierungsmaßnahmen erheblicher finanzieller Aufwendungen. Ende November 2007 hat die Verwaltung mit ausdrücklicher Unterstützung der Politik ein Großprojekt mit der Fachhochschule Köln in die Wege geleitet, in dem über einen Zeitraum von vier bis fünf Jahren untersucht werden wird, wie eine eventuelle Neunutzung der Forts aussehen könnte. Die Studenten werden im Rahmen von Semesterarbeiten und Studienabschlussarbeiten Konzepte hierzu entwickeln: Es werden Planungsszenarien erstellt, die es erlauben, Entwicklungschancen und Potenziale der Einzelobjekte aber auch der Gesamtanlage sachlich zu bewerten.
63	1	Ausgabe	x							kein Beschluss erforderlich - Die Verwaltung wird sich um Sponsoren bemühen.

Rang	Vorschl. Nr.	Stimmen		Pro abzgl. Kontra	Überschrift	Vorschlagstext	Ausschuss
		Pro	Kontra				
71	4950	14	0	14	Reitwege ausbessern	Also in Weiß hinter Rodenkirchen gibt es direkt am Rhein das Reit Therapie Zentrum (RTZ). Wo Körperbehinderte und auch Geistigbehinderte Kinder und Erwachsene unter aufsicht Reiten können. Und am schönsten ist das natürlich in der freien Natur, aber seit einigen Jahren sind die Reitwege da so vermatscht und verschutz das man die Pferde und so auch die Kinder und Erwachsenen nicht mehr drausen führen kann. Ausser natürlich auf der Straße und das ist nicht gerade so Gefahrlos. Deshalb wünsche ich mir das die Wege dort aufgeschuttet und verbessert werden. Wo dann die betroffenen Menschen vernümpftige Reitwege in anspruch nehmen können. ( es ist ja nicht so als würden sie nichts bezahlen, denn jedes Pferd hat eine Plakete zu der sie verpflichtet sind und müssen dafür auch Jährlich einen Beitrag zahlen damit eigentlich die Wege in stand gesetze werden können) Deshalb sollte man nicht nur an sich denken wo es uns doch allen so gut geht, sondern an die Menschen die in dieser Sportart Halt, Vertrauen und vielleicht sogar einen grossen Therapiefortschritt schaffen.	UGG
82	2424	13	1	12	Schöneres Köln-Weiden	Weiden ist einer der vernachlässigten Viertel der Stadt!!! Fuß/Radwege die wild bewachsen und beschissen sind. Keine Hundefreilauffläche -> daher wird überall geschissen!!! Keine vernünftige Überwege an fast allen Kreuzungen. Schulweg ohne Zebrastreifen oder Ampeln. Bzw. Ampel an der Grundschule fördert das Überfahren von Kindern!!! Schulzentrum + Turnhallen sind total verdreckt (Scherben) und verwahrlost. Umgebung des Einkaufcenter + der Kirche sind runtergekommen. Pflanzentöpfe sind leer und verwachsen. Hochstehende Platten auf den Bürgersteigen – durch die zu dicht gepflanzten Bäume. „Park“ hinter Kronstädterstraße wird kaum gepflegt. Wahrscheinlich fallen mir noch viele Punkte nachträglich ein...	UGG
88	4343	14	3	11	Reitwegenetz	Die Reiter mit eigenem Pferd und Wohnort in Köln zahlen jährlich eine Abgabe zur Unterhaltung des Reitwegenetzes. Im Stadtwald gibt es recht nette Reitwege. Von Widdersdorf aus kann man diese Reitwege aber mit dem Pferd nur über "viel Asphalt" erreichen. Mein Vorschlag: einen Reitweg einzurichten, über den man das Reitwegenetz im Stadtwald möglichst gefahrlos erreichen kann; z.B. durch den künftigen Landschaftspark "Belvedere"	UGG
89	1078	14	3	11	Die Zukunft der Azubis	Ich finde das das Geld dafür investiert werden sollte um den Azubis der Stadt Köln eine Zukunft zu bieten. Denn es werden besonders beim Amt für Landschaftspflege und Grünflächen noch viele Gärtner benötigt um die Grünanlagen zu pflegen.	UGG



Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung	
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später		
71	2	Ausgabe	x		40.000	43.000					Der Vorschlag wird befürwortet. Die genannten Reitwege liegen überwiegend nicht auf städtischen Grundstücken (Privat- und Bundeseigentum). Die Unterhaltung der Wege wird aus Mitteln der Reitabgabe finanziert. Die Mittel werden von der Unteren Landschaftsbehörde nach Abstimmung mit den Reiterverbänden zugewiesen. Da das Gesamtaufkommen der Reitabgabe für die Instandsetzung der Reitwege in Köln nicht ausreicht, verteilt die Untere Landschaftsbehörde die Mittel nach Prioritäten. Durch die Lage der Reitwege im Weißer Bogen im unmittelbaren Überflutungsbereich des Rheins ist es, wie die Erfahrungen der vergangenen Jahre gezeigt haben, nicht sinnvoll wie anderen Orts alle paar Jahre aufwendige Instandsetzungen durchzuführen. Das nächste Hochwasser spült den eingebrachten Sand weg oder überdeckt ihn mit Auenlehm. In den vergangenen Jahren wurden daher dort jährlich rund 5.000,- Euro ausschließlich für Unterhaltungsmaßnahmen (Freischnitt, Verkehrssicherung, Ausgleich grober Unebenheiten) verwendet. Für eine Grundinstandsetzung der Reitwege im Weißer Bogen sind 83.000 € erforderlich.
82	3	Ausgabe	x								Zum Punkt ordnungsbehördliche Kontrollen: Die Grünanlagen der Stadt Köln werden ebenso wie das öffentliche Straßen durch den Ordnungsdienst kontrolliert. Der Ordnungsdienst wurde im Jahr 2007 um 20 Stellen erweitert. Aufgabenschwerpunkt dieser Außendienstkräfte sind Präsenz und Kontrollen zur Verbesserung der Sicherheit und Sauberkeit im Straßenland und in Grünanlagen. Eine weitere Aufstockung der Außendienstkräfte ist nicht geplant.
88	3	Ausgabe		x							"Der Vorschlag wird abgelehnt. Die Planung zum des künftigen Landschaftsparks ""Belvedere"" sind abgeschlossen, ein Reitwegenetz in dem Bereich ist nicht vorgesehen"
89	0	Ausgabe	x								Der Vorschlag wird befürwortet. Sofern vakante Stellen vorhanden sind, werden diese mit geeigneten Ausbildungskräften besetzt.



**Weitere Vorschläge mit Zuordnung zur  
Bestenliste der anderen Themenbereiche**

# Bestenliste Bürgerhaushalt 2008

## Grünflächen

Rang	Vorschl. Nr.	Stimmen		Pro abzgl. Kontra	Überschrift	Vorschlagstext	Ausschuss
		Pro	Kontra				
<b>Cluster: Grünanlagen, Grünflächen, Gewässer - Pflege, Unterhaltung</b>							
33	4234	31	7	24	Sportanlagen Groov	In der Zündorfer Groov wurden vor vielen Jahren Sportanlagen angelegt (Tennisplätze, Radrennbahn etc.). Diese werden seit Jahren nicht mehr unterhalten und verrotten. Sinnvoll wäre, diese Anlagen für heutige Bedürfnisse zu renovieren und so dem Breitensport wieder mehr Möglichkeiten zu geben. Sicherlich fänden sich auch Vereine, die die Anlagen mit nutzen und evtl. auch pflegen würden, wenn die Stadt Köln die Verkehrssicherungspflicht etc. übernehme. Genau das ist nämlich das Problem seit vielen Jahren. Mit wenig Geld ließe sich hier viel verbessern für viele Kinder und Jugendliche.	UGG
57	1001	14	1	13	Boulplatz in Porz-Zündorf (Groov)	An der Groov in Porz-Zündorf gab es bis zu den Umbaumaßnahmen bzgl. Hochwasserschutz neben den Groov-Terrassen Boul-Plätze. Diese wurden durch die Baumaßnahmen "zerstört" und nicht wieder hergestellt. Da dieser Freizeitsport sich immer größer Beliebtheit erfreut, und eine solche Einrichtung in Zündorf im Naherholungsgebiet nun fehlt, sollten wieder Boulplätze eingerichtet werden.	UGG

Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später	
33	7	Ausgabe		x						Die angesprochenen Tennisplätze wurden seinerzeit durch das Sportamt als Fläche für den öffentlich zugänglichen Sport gesichert. Zur Klärung der Eigentumsverhältnisse steht noch eine Antwort der Liegenschaftsverwaltung aus. Es steht auch zu befürchten, dass in diesem Bereich auch Kirchenland miteinbezogen ist. Darüber hinaus befindet sich dieses Gebiet im Überflutungsbereich bei Rheinhochwasser. Zudem scheiterte die Realisierung der Vorhaben daran, dass eine dauerhafte Betreuung durch einen Verein nicht sichergestellt werden konnte.
57	7	Ausgabe	x		5.800					Die Anlage eines Boule-Platzes wäre möglich. Finanzmittel sind bisher keine veranschlagt.

	Rang	Vorsch. Nr.	Stimmen		Pro abzgl. Kontra	Überschrift	Vorschlagstext	Ausschuss
			Pro	Kontra				
<hr/>								
<b>Cluster:</b>		<b>Hunde, Hundekot</b>						
	24	2083	57	26	31	DOGGING	Das Projekt existiert bereits in drei Stadtvierteln: HöVi-Land und Rath-Heumar. Hundehalter entsorgen mit bereitgestellten Hundekottüten eventuelle Hinterlassenschaften in aufgestellten Automaten, die auch von allen Bürgern als Abfalleimer benutzt werden können. Hier wird Sport (aktive Bewegung) mit Sauberkeit von Strassen, Wege, Plätze und Grünflächen ohne grossen Kostenaufwand ideal kombiniert und macht alle Bürger nachhaltig zufrieden.	UGG
<hr/>								

Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später	
24	0	Sparen		x						Seit Mai 2007 erfolgt versuchsweise die kostenfreie Abgabe von Hundekotsammeltüten an 5 ausgewählten Standorten. Die Testphase ist auf ein Jahr angelegt. Bei erfolgreichem Abschluss ist die Möglichkeit der Finanzierung über Abfall- oder Straßenreinigungsgebühr zu prüfen. Daher zur Zeit keine Beschlussempfehlung.

Rang	Vorsch. Nr.	Stimmen		Pro abzgl. Kontra	Überschrift	Vorschlagstext	Ausschuss	
		Pro	Kontra					
<b>Cluster: Sportangebote versch., Sport f. Jugendliche/Kinder</b>								
	9	4527	138	29	109	Das Spielufer – Aktion und Erholung für Deutz	Das Deutzer Rheinufer, zwischen Deutzer- und Severinsbrücke, sollte mit weiteren Spielelementen versehen werden. Zur Zeit existiert dort nur ein einziges Basketballfeld, welches jedoch sehr gut besucht wird. Weitere Elemente für Rollhockey, Fußball, Streetball, Basketball, Volleyball oder auch Skaterbahnen, sollten dort für Kinder und Jugendliche installiert werden. Diesen Vorschlag könnte man für relativ wenig Geld realisieren. Ähnlich wie beim bestehenden Basketballfeld, könnte man mit temporären Tor-, Korb-, Zaun- und Netzelementen, die in Bodenhülsen eingesteckt werden, arbeiten.	UGG
	73	2316	12	1	11	Fitnessparcour Adenauer Weier	Im Bereich des Adenauer Weiers im Kölner Stadtwald befindet sich ein Trimm-Dich-Pfad, bzw. Fitnessparcour. Dieser ist sehr marode und sanierungsbedürftig. Viele Leute treffen sich hier um unter freiem Himmel Sport zu treiben. Mit einem im Verhältnis bescheidenen finanziellen Aufwand würde ein großer Mehrwert für die Bürger der näheren Umgebung geschaffen.	UGG



Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später	
9	1	Ausgabe	x							Die Fläche gehört zum Wettbewerbsgebiet Rheinboulevard. Die Anregung aus dem Vorschlag wird aufgenommen und bei der weiteren Konkretisierung der Planung für den Bereich geprüft. Aus sportfachlicher Sicht ist die Maßnahme zu begrüßen.
73	3	Ausgabe		x						Entgegen der Auffassung der BV's bleibt die Verwaltung bei ihrer Auffassung, dass dieser Vorschlag aus sportfachlicher Sicht nicht uneingeschränkt unterstützt werden kann.

Rang Vorsch. Stimmen Pro abzgl. Überschrift Vorschlagstext  
 Nr. Pro Kontra Kontra

Ausschuss

Cluster:	Sportplätze, Sportanlagen - Bau, Sanierung, Erhalt						
27	2595	42	14	28	Tennisplätze	Höhe Venloer Straße befindet sich auf dem Grüngürtel (grad neben den Wasserspielen) ein Tennisplatz. Obwohl es sich nur um (mangelhaft planierten) Beton handelt, erfreut er sich doch zunehmender Beliebtheit bei ambitionierten Hobbyspielern verschiedener Altersgruppen, Geschlechtern und Nationen. Gerade Jugendliche mit Migranten-Hintergrund, die erst ein, zwei Mal im Leben einen Tennisschläger in der Hand hatten, müssen aufgrund des Andrangs mitunter Stunden warten, bis sie sich betätigen können. Oft müssen sie un verrichteter Dinge wieder abziehen. Vielen bleibt dieser Sport völlig verwehrt, da der erwähnte "freie" Tennisplatz der einzige in der Millionenstadt Köln ist. 1.) Wir fordern kurzfristig (Frühjahr 2008) die Bereitstellung von zwei bis drei weiteren freien Tennisplätzen. Es braucht dafür lediglich zwei zu verankernde Pfosten und eine witterungsfeste Linien-Markierung. Brachliegende Beton- und Asphaltflächen gibt es zuhauf in dieser Stadt und die Netze geben die etablierten Vereine und Sportanlagen-Betreiber sicher gerne ab. Gerne, weil sie so die Entsorgung sparen, für ihre noch brauchbaren Netze, welche sie regelmäßig austauschen. 2.) Da die finanziellen Aufwändungen den Breitensport-Etat der vermeintlichen Sport-Metropole Köln vergleichsweise geringfügig belasten würden, fordern wir mittel- und langfristig 12 bis 15 freie Tennisplätze in dieser Stadt. Auch wäre ein orthopädisch unbedenklicherer Bodenbelag sowie eine Hallen-Nutzung für die Wintermonate wünschenswert. Bezüglich Pflege, Wartung und Instandhaltung bieten wir unser ehrenamtliches Engagement an. 3.) Der Verweis auf die etablierten Möglichkeiten ist leider wenig hilfreich: Tennisvereine beispielsweise sind für die meisten Bürger unerschwinglich und geben sich arrogant und elitär wie eh und je. Sportcenter verlangen für eine Stunde Platz-Nutzung mindestens 17,- Euro, und eine Stunde reicht gerade um warm zu werden. Die Universität streicht ihre Sportmöglichkeiten trotz Studiengebühren radikal zusammen, die Plätze an der Luxemburger Straße wurden plattgemacht.	UGG

Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später	
27	1	Ausgabe		x						Die Maßnahme ist zwar aus sportfachlicher Sicht grundsätzlich zu befürworten, eine Umsetzbarkeit ist mit Verweis auf die Stellungnahme zu Rang 39, Vorschlag 5942, dennoch nicht gegeben.

Rang	Vorsch. Nr.	Stimmen Pro	Stimmen Kontra	Pro abzgl. Kontra	Überschrift	Vorschlagstext	Ausschuss	
Cluster:		Keine Zuordnung						
	25	1657	86	13	73	Herbstlaub- saugen unterlassen	Unterlassen des unsinnigen lärmenden und teuren Laubsaugens, Wegpustens mittels lauter Sauger/Puster in der Nähe/am Rand von Grünanlagen!	UGG

Rang	Bez.	Ausg./ Sparen	Umsetzbarkeit		Kosten / Einsparungen in Euro					Stellungnahme Verwaltung
			Ja	Nein	Hj 2008	Hj 2009	Hj 2010	Hj 2011	später	
25	0	Ausgabe								Laubsauger dienen zur rationellen Arbeitsweise, sie entsprechen den rechtlichen Vorgaben und sind mit einer Plakette ausgestattet. Die Stadt ist bestrebt, die Arbeiten mit Laubsaugern auf ein Minimum zu reduzieren. Es wird nach Alternativen zur Arbeit mit Laubsaugern gesucht.